### Das Cabufteiner Tageblatt erfdeintiaglichm Unsunbme ber Sonne und frierlage

Bezugspreis fret ins haus 2.30 me monatlid, bei der post abgebeit 2.35 mt.

Ungeigenpreis die einfpaltige Monpareille-geile 30 Pfg. für Angeigen außerhalb bes Reeifes 40 Pis. Reflamen die zipaltige Hongareillegeite ! IHF iDieberholungen it entfprechen-ben Rabatt

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Californiteiner Samstag, den 7. Februar 1920. Hoonnements und Anzeigen merden enlaegengenommen in Oberlahnstein in der Geschäftsstelle kochste naturen in Beaubach, Dachsen.

### Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Umtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblatt famtlicher Beborden und Menra- bes Kreifes.



Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Cabn bis

jum Rheingau und ben weftlichen Caunus,

in Braubach, Dachfenhaufen, Ofterfpai, Camp, Keftert, St. Goarsbaufen, Caub, Bornich, Weifel, Mieblen, Maftatten, Mievern, außerdem nehmen amtliche Boten und Doil anftalten Beftellungen entgegen.

### Der Rhein im Bilb.

Für die Rheinlander ift unftreitig die Rudfebr ber Kriegsgefangenen aus Franfreich bas Saupt-ereignis biefer Woche. Dasselbe ift in gang besonbers gludlicher Beife burch die jahlreichen, icon gelungenen photographischen Aufnahmen, die in der Rummer 39 bes "Rhein im Bifb" erfcheinen, veranichaulicht worben. Als Artifel verbienen folgende: Georg Forfter, ber Mainger Abgeordnete beim frangofischen Ronvent, von Schalf de la Faverie, Die Erffarung ebs Brofeffors Burguet über bie bon ihm in Maing gehaltenen Bortrage, Sinter ben Ruliffen, bon Rarl Salm, Die Deutsche Mufit ber Gegenwart, bon R. b. Roczalsti. Das geiftige Leben und ber Jeanne b'Are Berein hervorgehoben gu werben. - In berfelben Rummer finbet auch ber Lefer auger einem feinfinnigen Gebicht von be Met-Roblat Ratin d'hiver intereffante Berichte über bas Theater- und Sporiwefen.

### umittee Befanntwachungen

Auf ben bon einer Angahl beteiligter Gemerbetreibenber gestellten Antrag gur Umwandlung ber beftebenben freien Junung in eine Imangeinnung für alle im Rreife St. Goarshaufen bas Anftreicher-, Ladierer- und Malerhandwert felbständig betreibender Sandwerfer habe ich behufs Durchführung bes gesehlichen Abstimmungsversahrens (§ 100 a R. G. D.) gemäß Biffer 100 ber Ausführftingsanweifung bom 1. Mai 1904 ben Berrn Landrat in St. Goarsbaufen zu meinem Kommissor ernaunt.

Biesbaben, ben 23. Januar 1920. Der Regierungsprafibent.

Im Aufchluft an vorstehende Berfügung mache ich befannt, daß die Erflarung für ober gegen die Einrichtung einer Zwangsinnung für bas Anstreicher. Ladierer und Malerhandwert im Begirt familicher Gemeinden bes Kreifes St. Goarsbaufen fcpriftlich ober mündlich bis gum 28. Februar be. 3rs., bei mir

Die Abgabe der mundlichen Meugerung tann wahrend des angegebenen Zeitraums werfinglich wahrend ber Dienfistunden auf bem biefigen Landrate-

amt, Bimmer Rr. 4, erfolgen.

83

ge-

肥

196

3ch forbere bierburch alle Sandwerfer, welche im Begirfe bes Areijes St. Goarsbaufen bas Anftreicher., Ladierer- und Malerhandwert felbftanbig betreiben jur Abgabe ihrer Erffarung auf. Erffarungen, welche nicht flar erfennen laffen, ob ber Erffarenbe ber Errichtung ber Zwangeinnung guftimmt eber nicht, find unguftig.

Anch dem 28. Februar bo. Fro. hier eingehenden

Erflärungen bleiben unberudfichtigt.

Den einer Aeufferung ist auch für die jenigen Sandwerfer erforberlich, welche ben Antrog auf Errichtung ber 3mangeinnung gestellt haben. Et. Goarshaufen, ben 2. Februar 1920.

Der Laubrat als Rommiffar des herrn Regierungsprafibenten.

An Die herren Burgermeifter bes Rreifes! Unter Dinmeis auf vorftebende Befanntmachung betr. Die Errichtung einer Zwangeinnung für bas Anstreicher. Ladierer- und Malerhandwerf, ersuche ich, fämilichen in Ihren Gemeinden wohnenden Unftreicher, Ladierer und Maler auf die Befanntmachung fofort befonders aufmertfam gu machen.

Bis gum 28. Februar de, Ire. ift mit eine Lifte famtlicher Bandwerfer, die dortfelbft das Anftreicher. Ladierer- und Malermandwert felbftanbig betreiben, nach unten fichenbem Mufter einzureichen.

Fehlangeige ift nicht erforberlich. Der Landral. 3. B.: Baun.

Bergeichnis

der Sondwerfer, welche in der Gemeinde . bas Anstreicher-, Ladierer- und Malerhandwert felb-

aufenbe Ber.	Name und Borname	Begeichnung bes (hanpt jöchlich) be- triebenen Hendwerfd	Abstramung für geg n bie Errichtung ber Bwang innung	Bemeitinger
(3)	Laber 1		B. Z. L. E.	

Befonnimadjung.

Die nachfte Mutterberatungoftunde findet in ber Rleinfinderfcule in Braubach am Donnerstag ben 12. Februar 1920,

nachmittags bon 4 Uhr ab itatt, mo der leitende Argt ben Maniern uneutgeltlichen Rat in der Bflege und Ernahrung ihrer Rinder

erteilen wird. St. Goarshaufen, ben 5. Februar 1920. Der Borfigende des Rreisausfchuffes. 3. B .: Dr. 3 a u u, Regierungsrat.

Die nadhite Mutterberatungeftunde findet im Rathausjaal in Camp am

Areitag, ben 18. Februar 1920, nadjmittags bon I Uhr ab fatt, wo der leitende Argt ben Müttern unentgeltlichen Rat in der Pflege und Ernährung ihrer Kinder

erteilen wird. 21. Goarshaufen, ben 5. Februar 1920. Der Borfigende bes Arrivans duffes. 3. B .: Dr. Baun, Regierungsrat

### Der Widerstand gegen die Auslieferung.

Rabinettsfigungen.

Berlin, 6. Jebr. Auch gestern fant eine Sipung bes Reichstabinetts fatt, die fich mit ber Ausliefe-rungsfrage beschäftigte. Die bon uns bereits gefennzeichnete Auffaffung bat feine Aenberung erfahrent. Ob die Rationalberfammlung einberufen werben foll, bangt von ber morgen angefindigten Beratung bes Reichofanglers mit ben Graftionsführern Für Montag ift ber onswertige Ausfchuft ber Nationalversammlung nach Berlin einberufen; ob eine Bollversammtung notivendig werben wird, ift bis jest noch zweiselhaft. Auch im Auswartigen Amt fanden Besprechungen futt, an benen ber beutsche Geschäftstrager in Baris, Dr. Maner, teilnahm. Dr. Maner wird fich, wie bereits gemelbet, vorläufig in Berlin ber Reichsregierung jur Berfügung halten. Much bas preugische Rabineit hielt gestern eine bom Minifter bes Innern Beine geleitete Gipung ab; infolge der Rheinlandreife bes Minifterprafibenten und mehrerer Ministerfollegen war das Kabinett befcfuffunfabig. Die anwefenden preufifchen Minifter haben jeboch alle bisherigen Mittelfungen und Dagnohmen des Reichstabinetts vollauf gebilligt. Bas bas Gerücht betrifft, ban bie beutsche Regierung bem Merband vorfchlagen wolle, die Instuliefernben ber Aburteilung durch einen neutraten Gerichtshof, einen burch die Schweit, ju unterstellen, fo verloutet barüber, baft biefer Borfchlag intfächlich einmal von beutider Ceite bem Berband gemacht worben, aber ablehnend beschieden worden war. Bon deutscher Seite durfte aller Bahricheinlichfeit nach ein übnlicher Borichlag nicht wieber gemacht werben.

Broiefte.

Berlin, 6. Gebr. Bu Straffenfundgebungen ift es hier nicht gefommen. Es fallt auf, baft bie Uniformen ber Berbandsmöchte aus bem Stragenbilde faft völlig verfchtet, in fint, is wird bies mobi auf eine Weifung ber Leiter ber Militarmiffionen gurud. zuführen fein. Allgemein wird als aufällig und für die Lifte charafteriftisch bezeichnet, baf ber Großber-gog von Geffen ebenfalls ausgefürfert werden foll. Er bat ben Kriegsschauplah nur bei vereinzelten Belegenheiten als Gajt aufgesucht, seine wenig militariftifche Gefinnung ift allgemein befaunt. Bei berfchiebenen Ramen, Die in ber Lifte oerzeichner finb, wird von ber biefigen Breffe ein Ratfelraten veranftaltet, wer eigentlich gemeint fein tonnte. Es fallt auf, daß fontliche Armeefahrer, die 1914 Armeen im Weften fommanbiert haben, geforbert werben, außer bem General v. Berringen.

Berlin, 6. Febr. Gelt gestern haben gabireiche Austfinder, hauptfochlich Frangolen, Berlin verlaffen.

Berlin, 6. Gebr. In ber gestrigen Sigung ber Berliner Stadtverordneienversammlung murbe bon allen Frattionen, mit Ausnahme ber Unabhängigen, ber icarifte Ginfprud gegen bas Auslieferungebegehren erhoben.

Berlin, G. Gebr. Die als Silfsbegmten ber Staatsanwaltichaft beitellten Bollftredungebeamten bee Berliner Boligeiprafibiums boben es auf Anfrage abgelehnt, Berhaftungen von jur Ansliefexung an ben Berband bestimmten Deutschen vorzunehmen.

Darmftebt, 5. Febr. Finangminifter Benrich u. Juftipminifter v. Brentano, lepterer jugleich als Rubrer ber Jentrumspartei, Die Deutsche bemorratifiche Partei und die Beutiche Bolfsporiei haben gum Teil in Unterredungen, gum Teil in öffentlichen Rundgebungen eine Erflärung abgegeben, in ber fie gegen bas Berlangen ber Auslieferung bes ehemaligen Großbergogs bon Seffen energifchen Ginfpruch erbeben.

MRunden, 7. Gebr. Der baperifche Canbtag beichlog gestern eine Rundgebung, in ber gegen bas Auslieferungsverfahren der Entente Har Stellung genommen wird. Der Landing ift ber Ueberzeugung, daß das gange banerifche Boll mit ibm einig ift in bem Biberfpruch gegen bie Forberung ber Entente, Die bas beutsche Bolf vernnehren wollen. Samtliche Parteien ichloffen fich biefer Rundgebung einftimmig an.

Riel, 7. Gebr. In einem Telegramm bes Chefe ber Marineftation ber Ofifee an ben Reichemehrmintfter wird erffart, daß fich die gange Marine gefchloffen der Auslieferung des Bigeadmirals v. Trotha widersehen wurde. Gierauf versicherte ber Reichswehrminifter ber Marine, bof weber die Auslieferung bes Bigendmitals v. Trotha noch die eines anderen Deutschen jemals in Frage fommen burfe.

Song, 6. Robr. Solland erwartet von der Entente eine weite Aufforderung par Auslieferung folder Berfonen, die fich auf ber Auslieferungslifte an Deutschland befinden, aber ingwischen ihren Bohnfin nach Solland verlegt baben. Es besteht fein dweifel barüber, daß die hollanbische Regierung auch eine berartige Rete unter hintveis auf bas Gaftrecht gurndweisen wird.

Roch mehr Liften?

Bafel, 6, Jebr. Bavos melbet: Der an Deutschland überreichten Auslieferungslifte werben weitere folgen, foboib burch bie Bernehmung ber Angellagten die übrigen angeblich Mitfchuldigen feftgeftellt

Die ber Regierung nobestebenbe Rheinische Bei

tung laft fich aus Berlin über bie Lage u. a. folgenbes melben:

3m Reichstag tauchen immer mehr Abgeordnete auf, was auf die große Rervofitat gurudzuführen ift, bie Blat gegriffen bat. Man brangt auf ben Bufammentritt ber nationalversammlung am 7. Febr. und glaubt, bag an diefem Tage bie Regierung mit einem Rudtrittsgefuch in Form einer Erflatung an die Nationalversammlung berontreien werde, daß aber die Bilbung einer neuen Regierung gur Unmöglichfeit werde, benn eine Regierung der rechtssiehenben Parteien fann auch bas Berlangen bes Berbanbes nicht erfüllen. Bon ben Deutschnationalen und ber Deutschen Bollspartei wie auch bon ben Demofroten und bem Bentrum ift ein Rachgeben in ber Auslieferungsfrage nicht gu erwarten. Gine fogialiftifche Regierung aus einer ober beiben fogialiftifchen Barteien bat feine Mehrheit in ber Rationalverfammlung und ebenfalls nicht bie Docht, Die Auslie ferung ftrifte burdauführen. Die britte Möglichfeit, die Nationalversammlung aufmidlen und die Entfcbeibung bes Solfs berbeimführen, ift ebenfalls nicht möglich, weil bon Bobigefeb jum Reichstog noch nicht beschloffen ift. So wird fich vorerst die Möglichfeit ergeben, bof bir jehige Regierung bie Geschüfte weiterfiifet, feibft wenn fie gurudtritt. Co ichwierig bie Sination Denifchlende ift, fo fann man aber boch bamit redmen, bag ber Berband gerabe biefe Schwierinfeiten ausmint, bof er bon bem Recht bes Berfailler Bertrages Gebrouch macht, basbe feste Gebiet weiter ausgnbehnen, als jum Beifpiel Duffelborf und Frantfurt ju befehen und auch im Ruhrgebiet weiter vorzugehen.

Bor beutiden Gerichten?

Mailand, 6. Rebr. In ber bon ben Rechtstennern ber Milierten ausgearbeiteten Rote an Deutschland über die Auslieserung wird nach einem Sonderbericht des Corriere bella Sera in Baris nicht ausdrücklich Die Auslieferung an die Allierten verlangt; in ihren jungften Beratungen icheinen bie alliierten Bolferrechtstenner mit Ausnahme ber Frangofen gu ber Anficht getommen ju fein, bag es ber beutichen Regierung übertaffen werbe, auf Grund ber eingereichten Lifte ber Alliterten felbft gegen ihre Staatsangeborigen vorzugehen, die das Bölterrecht verlett haben. Ein entichiebenes Borgeben ber beutiden Regierung gegen bie Angeschulbigien batte vielleicht bie Alliierten befriedigt. Dem Borfdlag, diefe Muslegung bes Bortlautes in die Rote aufzunehmen, wurde auf Drangen Rranfreichs nachgegeben. Die Ameri und Japaner fummern fich burchaus nicht um bie Berfolgung ber Deutschen, ja fie migbilligen fie fogar.

### Die Parifer Beratungen.

Baris, 6. Rebr. Der heutige Minifterrat foll fich mit bem Gall Beroner beichäftigt haben. Die Botichafterfonfereng bagegen bat fich beute vormittag in ihrer Gibung mit ber Meslieferungsfrage nicht befchaftigt. Die Liberto glaubt, bag bie Rote und bie Bifte beute nicht in Berlin überreicht merben fonnen, weil fich bie englische Regierung noch nicht borüber geaufert babe, ob fie ben von ber Botichafiertonfereng vorgeschlagenen Text bes umgeanberten Begleitbriefs annimmt.

### Frangöfifche Prefftimmen.

Paris, 5. Febr. Der "Matin" fchreibt in einem langeren Artifel über bie Erfillung ber Friebensvertrageflaufeln im allgemeinen, sowie über bie Muslieferung ber Schuldigen im befonderen:

Die Dauptlinien mitfen für fernerhin fein: Chne Erfüllung ber gestellten Bebingungen: Reine Rau mung ber besehten Gebiete! Garantien bleiben genug in ben Bunben ber Mliferten.

Die "Information" melber aus Boris: Die Botfchufiertonferen; bat fich für ben Fall einer Beigerung ber Auslieferung ber angeforberten Perionen Iroangemagnahmen ins Auge gefaßt, ohne jedoch fcbon bestimmte Entscheidungen gu treffen. Es wird der Abbruch ber diptomatischen Beziehungen, Berbangung ber Blodabe über bie beutschen Ruften und eine Befeming rechtscheinischer Gebiete vorgeseben.

Paris, 5. Febr. Bertinag im Echo be Baris fogt: Die nach Berlin ju richtenbe Rote Geren Entwurf gunachft nach London und Rom gefandt worben ift) merbe einfach ertfaren, baf Deu ifchland fich an ben Buchftaben beffen, was es untergeich. net habe, halten muffe. Das mate bie erfte Betonung bes Willens ber Machte, ben Bertrog als einen Blod ju betrochten, von bem man nichts abbrodeln laffen fonne.

In der Sumanite fagt ber fogialiftifche Abgeordnete Marcel Cachin: Die Frage fei fchwierig im Dinblid auf ben Frieden, ber bem internationalen Sozialismus über alles gebe. Gei es wirflich nünlich, dem besiegten Feind febr ichwere moralifde Demutigungen, Die fein Bolt nicht ertragen fonne, aufguerlegen? Bur die Sogialiften wolle es wenig befagen, wenn ber Reifer und feine Anbanger an beutschen Laternenbfahlen aufgehangt würden. Es handle fich für fie in ber hauptsache barum, Löfungen beifeite ju fchieben, bie einen emigen

Daß hervorrufen mußten. Die Bolitif ber talten Rache obne irgendweldje Grunde, die noch 15 Monate nach Beendigung ber Feindseligfeiten angewande werbe, fonne nur eine neues Bettalter ber Rebanche und neue Kriege hervorrufen. Dagegen wendeten fich die Sozialisten febr enschieden.

Debivus in ber Lanterne fragt, ob ber Oberfte Rat, als er ben Strafparagraphen aufgefest habe, gut beraten gewesen fet. Er ift nicht ber Anficht. Man habe ju lange gezogert, und ber Augenbiid, derartige Berfolyungen durchjuführen, fei ver-

BEre Ronvelle fagt, Die Berbundeten hatten bie Bflicht, unbedingte Entschloffenheit gu geigen. - Die Action Francaife ift auch fur Die Durchführung aller Bestimmungen bes Friedensvertrags und wenn wirtlich in Deutschland fich ein nationaler Widerftand jeige, bann muffe man ihn brechen burch bos Jaufspfand Franfreichs, burch bas linfe Rheinufer.

Bu ber Beigerung Berrn b. Berenere, Die Lifte ber beutschen Schuldigen an Die bentiche Regierung ju übermitteln, febreibt ber "Telegraaf": Es ift febr gut möglich, bag man am Borabenb

einer ernften Rrife in ber Durchführung bes Friebenevertrages fteht.

Die römische Rurie und die Auslieferungsfrage.

Der Offervatore Romano batte in einem Artifel vom 25. Juni 1919 febr enticijeben bie Unmöglichfeit juriftifcher Rechtfertigung einer Auslieferung bes Raifers bargelegt. Das Effener Jentrumsblatt, Die Efferier Bollsgeitung, macht jest borauf aufwertfam, daß weniger befannt als blefer Artilel ein gweiter Arrifel bom 16. August 1919 aus berjelben Quelle über bie Frage ber Beerführer fei. Diefer gweite Attifel bes Offervatore Romano fet damale megen bes Buchbruderausstands in Rom in ber Unite Catollica in Floreng ericbienen. Dent genannten

Effener Blatt wird bagu geschrieben: Auch dieser Artifel prüft die Frage vom Rechts. nicht vom pelitifchen Standpuntt und tommi babei gu einem vernichtenben Urteil. Rirgend find von neutraler Stells Die Grunde, welche Die Ungeheuerlichfeit bes gangen Borgebens unfrer Geinde in Mefen Fragen bartun, icharfer und wirffamer bargeftellt worden. Auf Grund guter Informationen fonnen wir berfichern, baf in ber Eat auch ber gweite biefer Artifel jeht noch die Auffaffung der romifden Rurie barftellt. Der Artifel ift überschrieben: "Der Prozeft gegen die beutschen Seerführer." Er beiom im Eingang, bag er die Frage im bellen Lichte ber Strafrechtswiffenschaft unterjuchen wolle und macht motexiellrechtliche und prozefrechtliche Einwande geltend, beren wichtigfte für die jest junachft brennend geworbene Frage ber Auslieferung bes Raifers ebenfo gelten wie binfichtlich ber Beerführer. Rach wortlicher Biebergabe ber Einwande beift es jum Schlug

Mus Diefen Ueberlegungen ergibt fich flor, bag ber Brogen gegen die beutschen Beerführer ebenfalls auf unüberwindliche rechtliche hinderniffe ftogt. So möchten wir denn im Intereffe aber hoffen, bag bie Möchte von der Freiheit, die fie fich ba vorbehalten haben, feinen Gebrauch machen, und gang befonbers möchten wir hoffen, bag eine folde rechtliche Abfurbitat, die gugleich ein großer politischer Gehler mare, von einem Lande nicht begangen werbe, bas fich bie Deimat eines Beccaria, Filangieri, Romagnoft und

Carrara neunt. Der Appell richtet fich, wie aus bem Colug berporgeht, in erfter Linie an die Italiener; aber feine Sprache ift wahrlich eindringend genug, um in ber gangen Welt gehört zu werden.

Reine Auslieferung, aber Berbannung Des Raifers.

Baris, 7. Gebr. Der Londoner Berichterftatter ber Chicago Tribune melbet, bag bie Beigerung bollands, ben beutich Raifer auszuliefern, mit großer Befriedigung aufgenommen worden ift, ba holland baburch ben Allitierten aus einer großen Berlegenheit geholfen habe. Der deutsche Raifer werde alfo weber ausgeliefert, noch abgeurteilt, jedoch werbe England berlangen, daß ber Raifer Solland verlaffen und auf einer entfernten Infel interniert werbe.

London, 5. Gebr. Renter erfahrt mit Bejug auf Die Erffarung Gir Hudland Gedes bom 2, be, Mis. daß Solland ben Raifer auf eine entfernt gelegene hollandifde Infel fchaffen follte, bag weber von den Alliterten im allgemeinen, noch von irgend einer ber betroffenen Regierungen ein Befchluft gefaht morben fei.

Gine Erinnerung.

3m Archiv bes Auswärtigen Amies befindet fich ein umfangreiches gebrudtes Aftenftiid, bas auber ben givilen und militarifden Stellen, die mit ben Gegenstand zu tun hatten, wohl bem einen gber anbern Journaliften ju Geficht gefommen, ber Deffemlichteit aber unbefannt geblieben ift. Es ift Material über Rriegsgreuel, bas ben Borgug bat, nicht in irgendeiner Bropagandaabteilung entftanben gu fetz, fondern auf eidlichen, bor benijden Richtern bedworenen Ausfagen der Opfer beruht. Es find bie Berichte über die icheuglichen Berbrechen, Die gu Beginn bes Rrieges von ben in Oftpreugen eingefallenen ruffischen Truppen an ber mehrtofen beutschen Bevolferung begangen wurden. Die in biefen folichten beeibeten Ausfagen ber Opfer und Augenzeugen niebergelegten Borgange find fo entfeplid, bag bie

Damalige Regierung von der Beröffentlichung ber ! Aften Abftand nabm, um die Eltern unfrer in Rugland fampfenden Golbaten nicht in noch größere Ungft und Gorge gu verfeben, und um bie Bebolterung ber gefahrbeten Gebiete nicht noch mehr gu beunrubigen, folange bie tuffifche Gefahr nicht endgitltig beseitigt war. Opaier, nach bem Umfturg in Rugland, mag die nachträgliche Befanntgabe gweiflos erfchienen fein. Beute ift die Erinnerung angebracht, wenn auch die Beroffentlichung ber Alten jest nicht mehr erfolgen wirb. Benn man in bem biden Aftenbanbe lieft, wie unfre Goldaten in einer namenlos entfehlichen Beife, beren öffentliche Echilderung faum möglich mare, abgefchlachtet, wie friedliche Burger aufs brutalfte getotet, Frauen und Dabchen bon gangen borben ber ruffifchen Golbatesta bergewaltigt wurden, erftarrt einem bas Blut in ben Abern. Entfepliches haben damals deutsche Männer und Frauen erbulben muffen. In ben Rriegsjabren ift es vergeffen worden. Beute mag ein furger hinneis barauf die Erinnerung an fo bieles werfen, bas wir jum Gegenstand furchtbarer Anflagen maden fonnten.

### Der Minifterbefuch im Rheinfand.

Geftern maren ber Minifterprafibent und ber Finangninifter Gubefum in Deuwieb. Gie murden gegen 11 Uhr auf dem Rathause von dem Oberprafibenten, bem Regierungeprafibenten, Oberprofidialrat Brandt, Oberburgermeifter Ruffell und dem Burgermeifter bon Reutvied, fowie bon ben Frattionsfuhrern ber Stadtverordneten Berfamm lungen von Robleng und Remvied begrüfft. Der Minifterprofibent teilte mit, bog bie Ctanteregierung für die Rinder ber Bodimafferbeschadigten von Robleng 30 000 M und für die von Neuwied 15 000 M geftiftet hobe.

Oberburgermeifter Ruffell gelobte in feiner Un fprache, die Treue und Anhanglichfeit bem Deurschen Reiche gu mahren trop affer brudenben Lajten, bie ber Stadt auferlegt feien. Er bat um bie Unter flütung ber Minifter bei ber beborftebenden Eingemeindung und ichilberte im übrigen die Wohnungsnot und die fcblechte Befchaffungemöglichfeit bon Baumoterial ufm. jur Berftellung von Bobnungen. Er gob ber hoffnung Ausbrud, bog ber Staat auch feine finanzielle Mithilfe in weiteftem Dage gewähren werbe.

Der Ministerprafident glaubte verfichern ju burfen, daß die Erwartungen, die die Stadt an die Stoatsregierung ftelle, nicht entfaufcht würden. Inebesondere beantwortete er die Ansprache bes Dberburgermeifters wegen lleberlaffung bes Schloggebaubes an die Gemeinde. Er ftellte Erfüllung biefer Bitte in bestimmte Musficht. Die Staatsregierung habe ber Landesberfammlung ein Generalprogramm vorgelegt, worin fie eine weitgebenbeBerudfichtigung ber Gemeinde bei Berteilung ber Rronguter befürmortet habe.

An die Gipung ichloft fich ein gemeinschaftliches Effen an. Die Minister fuhren nach 1 Uhr nach Biesbaben weiter.

### Frangofifche Rheinfanbpolitik.

Baris, 6. Jebr. In ber heute fortgefesten Interpellation über die auswärtige Politif der Regierung fprach Maurice Barres über die Bolitif in ben Rheinlanden. Er wünschte, daß die Rheinlande Frantreich nabergebracht wurden, daß man bafür forge, daß Wohlstand berriche. Er glaube, daß fowohl ber Banbelsminifter als auch ber Unterrichteminister viel dazu beitragen fonnten, die Annäherung ju begünftigen, indem man Gifenbahnen baue und tongofifche Schulen errichte. Wenn die beutichen Bonten fich von der preugischen Beeinfluffung befreit batten, bann tonnten fie wieber mit Franfreich in ante Beziehungen treten, wie bas früher ber Gall gewefen fei.

### Rene Lohnbewegung im Ruhrgebiet.

Effen, 6. Gebr. Radidem bier eben erft burch ben Abschluft eines neuen Tarifvertrages im Ruftrbergban gwifchen ben Bergarbeiterverbanden eine Ginigung erzielt worden ift und auch die Gefahr von Storungen ber Roblenforderung burch die Bewegung für bie Cechaftundenschicht beseitigt scheint, brobt ein neuer Ronflift im Rubrbergbau. Die Mafchiniften und Beiger fordern eine Erhöhung bes Stundenlohnes um 1,50 R, mabrend ihnen eine Erhöhung um 1 M und eine Erhöhung des Rinbergeldes bon 20 Big. auf 1 - gugeftanben werben follte.

### Aus Stadt und Areis.

Oberlahnftein, ben 7. Gebruar.

Stadtverordnetenfigung bom 6. Februar 1920. Bor Cintritt in Die Tagesordnung wird ein Untrag des Staat. Ref. Lot. Führer 3 ung, eine Wohnung in der Freiherr bom Steinschule aus gefundbeitlichen Intereffen umgubauen, an die Baufommiffion überwiefen. Sierauf wird die Tagesordung wie folgt erlebigt:

1. Rleinwohnungsbauten. Der Magiftrat hatte in ben letten Tagen eine Sitjung einberufen, in ber über weiter einzuschlogende Wege hinfichtlich der Befchaffung bon Bobungen Stellung genommen werben follte. Da die Errichtung von Bementbauten fich nech Rudfproche mit einem Cachberftanbigen für nicht empfehlenswert erwies, murbe ber Bau mit Schwenunfteinen ins Auge gefaßt und mit bem Schwemmiteinfundifat Beziehungen angefnubit, mit bem Ergebnis, bag ber Magiftrat ben Aleinwohnungebau beichloß und die hierfur nötigen Schwemmfteine und Bolglieferungen burch bie Bermittlung und Bemühung des Magistratemitgliedes Reifenrath erworben bat. Rad fochmannischen Borfcblagen find funf Doppelhaufer mit Barterre- und Zwerghausstod in der Schulftrage - linter Sand gegen den Friedhof - geplant. Ein Teil ber Saufer foll fo angelegt werben, bag Wohnungen von gwei Rimmern und Ruche und drei Zimmern und Ruche entstehen. Auch das Bedürfnis nach einem Garten foll berudfichtigt werben. Der Breis für jedes Saus wird fic, auf 180 000-200 000 M belaufen. Es hanbeit fich babei um ein Millionenprojeft, bei bem bie Berginfung entweder burd bobothefarifche Belaftung ber Brundftiide ober burch eine Anleihe geicheben foll. Diefe Borlage bes Magiftrots, Die endlich einen Lichtblid in die von Tag zu Tag drobenber werdenbe Bobnungenot ju werfen imftande ift, wurde bom Barlament lebhaft aufgegriffen und eingebend befprochen. Daft etwas gefan werden mitffe, fland bei ber gangen Berfammlung fest. Wohl erhoben fich bir und ba finangielle Bebenfen, ba bie Schulbenlaft ber Stadt bon 1% Mill, auf 2% Mill. erhöht werbe, andererfeits war man aber auch überzeugt, bag bas su bemilligende Cleto nicht nuplos geobjett werde, und bog es die fogiale Bflicht famtlicher Burger fei, Diefes Opfer im Intereffe ber Gefamtheit gu tragen. And fei mit einem Jufchuf vom Reiche zu rechnen. Bon diefen Gebanten getragen, nahm die Berfammlung bas Brojeft bes Magiftrats einstimmig an. Ferner foll auf Antrag bes Magiftratsmitgliedes Reifenrath die Bautommiffion eine engere Rommiffion mahlen, bie diese Frage weiter behandelt.

2. Neuwahl ber ftabtifchen Rommiffionen und Deputationen. Dierzu waren je ein Borfchlag eingegangen, und fo wurden die Borgeschlagenen als gewahli erffart. Armen- und Kranfenhaustommission: Dr. Schippers, Arst; Dr. Brumm, Argt; Frau Diel; Fron Can. Rat Schruff; Fran Jof. Jung: Beiland, Bilb., Rentner; Rubrober 9., Binger; Muller, Bilb., Schloffermeifter; Joger, Joh., Schuhmachermeifter; Beder, Adam, Rentner Baufommiffion: Lindner, herm., Schreinermeifter; Beil, 3of. III., Bauunternehmer, Rollig, Frang, Eifenbe - o-hilfe; Ottlie, Oberbahnaffifient; Leitert, Ant., Baumnternebmer: Enblich, Bflaftermeifter. Binaugtommiffion: Refler, Beinr., Renbant: Rirchberger, Laufmann; Jung, Joj., Ref. Lot. Juhrer. Gos. u. Bofferwerfstommiffion: Bonn, Rarl, Schloffer; Bortner, Lot. Rübrer; Dr. Denter, Brofeffor; Marmann, Joh., Inftaffateur; Low, Bafferwertmeifter; Lobbede, Dax, Fabrifant. Gemeindemaifenrat: Weiland, Bilbelm, Rentner; Rubroder, Beter Josef; Fel. Anna Duffler; Frau Can. Rat Schruff; Rudell, Jof., Raufmann; Beder, Abam, Rentner, Balbfomptiffion: Danjenau, Joh., Landtvirt; Dr. Denfer, Brofeffor; Rrefel, Rarl, Landwirt, Berchen, Joh 3., Landwirt. Genteinbe-fteuerausschuf: Schmidt, Chr. Lebrer: Schmidt, Rari. Reftor; Reubert, Steuerinfpeltor; Bornhofen, Abolf. Metgermftr. Gefundheitstommiffion: Dr. Brumm, Argi; Dr. Schippers, Argi; Berber, Joh., Raufmann; Dr. Merg, Tierargt: Leifert, Mint., Bauunternehmer, Schmidt, Rarl, Reftor. Fahrbetriebstommiffion: Berber, Joh., Raufmann; Rirchberger, Raufmann; Bungert, Schiffebefiner; Schmip, Peter, Rel-Lot. Führer Lebensmittelfommiffion: Dortveiler, Raufm., Lambrich, Bilb., Arbeiter; Bortner, Lof. Gubrer; Balborf, Badermeifter; Roth, Gifenbabnichaffner; Labeth, Ba., Gifenbahnarbeiter; Rarbach, Mengermeifter; Roos, Beine, Roufm.; Rollig, Frang, Chefren: Rittel, Unt., Raufmann; Steinebach, 3of., Gaftwirt: Schliber, 3of., Eifenbahumaurer. Mietsteigerungstommiffion: Sudelmann, Rarl, Gifenbahnwert-

meifter a. D.; Reftler, Rendont; Dr. Denfer, Brof.; Jung, Joj., Rej. Lot. Rithrer; Schmibt, Lebrer; Berrram, Boftfetretar; Roth, Gifenbahnichaffner; Beifenbach, Gilfstveichenfteller; Laveth, Cg., Gifenbahnarbeiter. Die Babl ber Schulbeputation tonnte, ba fie gefetlich erft nach Erlag bes neuen Schulgefepes bor genommen werden foll, nicht ftattfinden. Stabto. Laveth beautragte Erganjung der Deputation, Stabto. Lehrer Schmidt Babl ber Einquartierungstommiffion. Beibe Antroge gingen bis jur nachften Gipung an ben Magiftrat gweds weiterer Erörferungen.

3. Anfiellung eines Schul und Jahnargtes. Diefer Antrag bes Stadto. Bertram mourbe megen Abwefenheit des Antragftellers von Stadto. Reftor Sch mibr begrundet. Er wies bin auf die Gefabren, die dem Schulfinde in gefundheitlicher Begiebung broben, legte in faren Borfen bie Antwendigfelt eines Schul- und Bahnarues bar und forderie neinbestens jebes Jahr eine Untersuchung ber Rinber. Die Berfammlung begrüftte ohne Ausnahme biefen Antrog, der, nachdem noch die berichiebeniten Anregungen und Buniche über die Berteilung ber einzelnen Schulfpfieme an die Merste gegeben und auch die finangielle Seite besprochen war, an ben Magiftrat überwiesen wurde, der unter Singugiebung der Schulleiter bas Beitere veranloffen foll.

4. Bufchug. Bewilligung gur Unterbringung erholungebeburftiger Rinber auf bem Lande. Die Begrundung bes vom Stabto, Bertram geffellten Antroges übernahm Stadto. Reftor Schmibt. Er befonte bie Rotwendigfeit, gerabe in biefem Jahre, bem fclimmften feit Ariegeausbruch, bie erholungebeburftigen Rinber auf bas Land ju ichiden, und ichilberte in übergengenden Worten ben Cogen, ber burch biefe Einrichtung ben Rinbern felbft und baburch auch ber Stadt entitebe. Allerdings merbe es bie Sindt immerbin 1000 .# foffen. Siobtb. Baveth beantragte 2000 M fitr biefen 3med. Burgermeifter be Bobs folug einen beftimmten Gas für jebes einseine Rint ber. Schlieblich murbe ber Bunft auf Antrag bes Stadtu. Rirdberger bem Magiftrat gur

weiteren Beranlaffung überwiefen.

5. Mitteilungen. Bu biefem Brufte log gunachit ein bon 7 Stadtverordneten unterzeichneter Antrog bor, allen bei einer mobilen Formation tatig gewefenen Gifenbahn- und Boltbedienfieten Diefelben Steuervergunftigungen guteil werben gu laffen wie ben übrigen Rriegsteilnehmern. Rach ber Begrunbung burch ben Stabto, Laveth ging ber Antrag gur Regelung im Ginne eines biesbezuglichen Befeues an ben Magiftrat. Ferner richtete Stabte. Roos drei Mufragen an den Magiftrat: 1. Bas gebenft der Magiftrat gu tun, um die Einquartierung ber Offiziere zu regeln? Fragesteller fchlug vor, möblierte Bohnungen, Die frei feien, burch bie Stabt für Diefen 3wed ju mieten. Burgermeifter be Boys erwiberte, bag er erft nach Rudfprache mit den übrigen Magi ftratsmitgliebern eine binbenbe Antwort geben fonne, Er wies mif die auferordentlichen Schwierigfeiten bei bem Einquartierungsgeschäft bin, wobei fich oft gewiffe Barten nicht bermeiben liegen. Es fchwebten aber Berhandlungen mit Gaftwirten grede Ueberlaffung von Wohnungen, die hoffentlich ju einem befriedigenden Ende führten. 2. Barum fand ber Antrng bes "Reichabunbed", ben Boll- und Salbwoifen ufm, eine Weihnachsspende ju geben, trot des Befchluffes bes Stadtverordnetentollegiums feine Beriidfichtigung? Burgermeifter be Bons auwortete, bak den Magiftrat augenblidlich eine Borlage beichaftige, auch die Riftber ber Gefangenen ju berudfichtigen. - 3. Bit es bem Mogiftrat befannt, bag gurud. gefehrte Rriegsgefangene bei ber Stadt megen Arbeit vorftellig geworben, aber auf fpatere Beiten vertroftet morben find? Burgermeifter be Bons entgegnete dem Fragesteller: Benn Die Betreffenden feine Arbeit erhielten, fo babe bies feinen Grund barin, baf bie Arbeiten am Damenheim auf Beranlaffung ber fransöfischen Beborde eingestellt wurden. Mogistratsfcoffe Reifenrath machte barauf aufmertfam, daß die Arbeitgeber verpflichtet feien, unter gewiffen Bedingungen früber beschäftigte Arbeitnehmer wieber einzuftellen.

Rad Erledigung biefer Anfragen machte ber Borfinende Mitteilung bon einer Ginladung des Mieterichniverbandes ju einer Tagung am 15. Februar nach Biesbaben und empfahl ben Bejug eines Mieter-

idiumbudies,

Bürgermeifter de Bobs fente die Berfammlung bavon in Rennings, bag bie Stadtverwaltung eine Rriegergebachtnisfeier großen Stils benb. fichtige. Die Reier folle besteben aus Gottesbienft ber einzelnen Ronfeffionen, und einer Gebochtnisfeier feirens ber gefamten Burgerichaft auf bem Friedhofe.

- Die Spenden für die Bochmaffergeschädigten geigten ein erfreuliches Ergebnis. Befonderen Dant fpenbete ber Burgermeifter namens ber Stadt einem alten Labufteiner, herrn Dr. Beller in Queblinburg für überwieseur 1000 .M., und ben Erben Leffing für 3000 M. Bei ber Abichabung ber Dochwafferichaben fei man auf Schwierigfeiten geftofen, weshalb bie Mitglieder des Ortsgerichts um Singuziehung eines Bartners, Mourers und Anftreichers gebeten batten. Gerner feien die Mitglieder bes Ortegerichts um eine Erhöbung der Togegelber eingefommen. Auf Anregung bes Stobto. Dr. Den der foll es bem Gericht freigestellt fein, nach feiner Bahl weitere Mitglieber bingugugieben. Die Erbohung ber Togegelber murbe bem Magiftrat überlaffen. Stadto. Babeth gab ber Berfammlung Renninis babon, bak er bei feiner Anwefenheit in Berlin bei Unterftaatsfefretar Graf toegen ber Sochtoofferschaben vorgesprochen babe, ber ihm bas Berfprechen gegeben, auf eine Abanderung bes Ministerreifeplans bei ihrer Rheinlandreife binumpirten; follte eine Befichtigung in Lobnftein unmöglich fein, fo werbe Aba. Baefe-Biesbaben, ber an ber Reife teilnehme, Die Schoben in unferer Stabt in Augenschein nehmen.

fat

fet 50

no.

me

ert

D

Burgermeifter be Bon e bantte bem Stabto. Labeth für feine Bemühungen in Berlin und teilte gum Schluft mit, bag ber Magiftrat eine Revifion ber Geschöftsführung der Lebensmittelftelle burch einen bereidigten Bücherrebifor befcbloffen habe, um ein Bilb bom angenblidlichen Stand ber Dinge ju erhalten, hiermit wor bie Ginung gu Enbe.

o Rath Gefellenverein. Es fei an birfer Sielle nochmale auf die Beranfialtung bes fath. Gefellenvereine am margigen Sonntag bingemiefen. Much biebmal fichen bem Befucher mieber genugreiche Stunden in Mulfidt. Wir wunichen bem B rein ein vollbefetret Baut.

o. Familienabend: Rachbem ber Mannergefangverein am vorigen Countag feine Rrafte in ben Dienft ber Allgemeinheit geftellt hat, verauftaltet er am Congran in feinem Bereinslofal Sotel Stolgenfels" eine Familienfeier mit Tang. Jum erftenmal nach bem Rrieg ift somit allen Mitgliebern Gelegenheit geboten, im engeren Bereinsfreise gusammensufommen.

o. Der DR. G.B. "Frobiinn" bat beute abend 65 Uhr im Bereinstofal eine Generalberfammlung mit wichtiger Tagesordnung.

o. Eine öffentliche Bolfsberfamm-Inng hat ber Borftand bes fogialdmofratifchen Bereine für bente abend 7 Uhr ine "Deutsche Baue" einberufen. Rach dem Bortrag des Referenten Langgemach ift jedem Gelegenheit gur freien Aussprache

o. Boligeinadrichten. D. und 28., die feinerzeit ben Zigarettendiebstahl bei ber Ja. Bohm ausführten, wurden berhaftet und nach Siesbaben abgeführt. Ein Schlofferlehrling wurde mogen Entbenbung von Gifen und Meffing aus ber Wertftatte feines Meifters feitgenommen und gleichfalls nach Wiesbaben gebracht.

Rieberlahnftein, den 7. Gebruar. i. Der Deutiche Metallarbeiterverband, Berwaltungsftelle Labuftein, halt beute

abend 7% Uhr im "Schwanen" eine Mitglieberberfaminiumg ab. i. Berfammlung. Die für Anfang Februar

geplante große Bentrums-Berjammlung muffte umftunbehalber auf Countag, ben 22. Februar berlegt werben. Raberes wird burch die Beitung befannt

i. Der Gemerbeverein für Raffau, beffen Blied der Gewerbeverein dabier ift, bezwedt die berufliche und wirtichaftliche Forderung feiner Mitglieber und bes einbeimischen Gewerbestandes insbesonbere auch die Bertiefung gewerblicher, vollswirtschaftlicher und hauswirtschaftlicher Bilbung. Alle biefe Aufgaben fann ber Gewerbeverein aber unr erfüllen. wenn eine möglichft große 3ahl bon baubwertern und Gewerbetreibenben fich in bem Lofalgewerbeber-ein zusammenschlieft. Um bieses Biel zu erreichen, bat der Borftand eine Berbefommiffion jur Gewinnung neuer Mitglieder gebildet, welche in der Generalberfammlung Bericht über ihre Tatigfeit geben wird. Bichtige Fragen, betreffend Umfanftener, Fortbildungsturfe für Sandwerfer und Borbereitungsfurfe gur Meifterprufung, Rurfe für Buch und Geschaftsführung, sowie alle das Bandwert und Gewerbe betreffenden Fragen fteben gur Berhandlung auf der Togesordnung. Rein Sandwerfer und Be-COMPANY SCHOOLS

### Sei du mein eigen.

Roman aus bergangenen Tagen ben A. b. Tharau. Fortsepung.

Die Großbergogin trat ein. Gin Blid, und fie fab, bag bas Baromeier auf Sturm ftebe. "Du baft nach mir geschicht, Ernft?"

"Jawohl," schrie er fie an, "dir zu zeigen, was für einen Sohn du base. Ein sauberer Junge! Nicht genug mit dem Isandal neulich! Es tomust noch bes fer. Rett ift es beraus, marum er Riothildes Band periidweift - ein Frauengimmer ftedt babinter! Ein Frauengimmer, bag bu es weißt."

Mit offenem Munde frand fie ba, unfabig, bas ju faffen, mas er ihr entgegenichlenderte.

Biebichaft blog! Angetraut - rechtmößige Gattin -Kinder! Ich granuliere zu solchen Enteln!" Schneibenber Dobn log in feiner Stimme.

Sie ftand ba wie betaubt. "Ernft - Ernft das ift nicht wahr!"

"Bum Teufel, ich murbe es auch nicht glauben, batte ich es nicht mit eigenen Obren gehart, nicht mit eigenen Augen gesehen," und polternd berichtete er bon allem, was er bor einer halben Stunde bruben

Ediluchzend rang die Grofberzogin die Sande. "Cente nicht!" fubr er fie an. "Das Mennen mitt nichts. Bu bandeln gilt es. Ich will ihm geigen, wer er ift, und wer ich! Ich pfeife auf diefe Abe". Gie ift obne mein Biffen, ohne meine Einwillimma gefchloffen; fie ift ungultig. 3ch icher mich ben Teufel um Binfeln und Gefchrei. Meinen Billen will ich haben, meinen Robf burchfeben! 3ch gerbroche jeden, der mit mir anbindet. Ich will feben. wer ftarfer ift, er ober ich!"

Gie prefite bos Taichentuch por bas Geficht. D

mein Gott, mein Gott!" "3ch habe ihm die Bugel gu loder gelaffen. Gin

Rarr war ich, daß ich mich hunderimal von dir beschwapen ließ. Du hast ihm immer den Ruden geftarft, und barüber bat er bas Barieren verfernt. Aber, er foll mich fennenternen. Den Degen forbere ich ihm ab, Arrest gebe ich ihm, das Francuzimmer jage ich aus bem Lande." — Er war dermaßen außer fich, daß er foum wußte, was er fprach.

Die Großbergogin bing fich an feinen Arm. "Ernft, fomme ju bir, beruhige bich, bu machft bie Cache in beinem Born noch fchlimmer, als fie ift." Butend ftief er fie mrnd. "Laffe mich! Billft ou mir abermals in die Quere fommen? Ich weiß, bu boft einen Rarren an ibm gefreffen. Dein Cobn gilt bir mehr als bein Mann. Du mareft gar wohl geneigt, 3a und Amen ju bem elenben Sonbel gu fagen, die gerührte Butter ju fpielen. D, ich tonne bich! Aber ich rate bir, ftelle bich mir biesmal nicht in ben Weg! Dier beift es nicht biegen, - brechen beigt es bier!"

Rein Bort, feine Bitte, feine Borffellung balf. Er war wie ein rafendes Tier, das trunten ift von dem eigenen Blut.

Stunden bergingen, bebor ber Giurm fich legte. Er war wieder allein. Dit barfchem Wert botte er die Großbergogin hinausgewiesen. Er fat in feinem Behnfeffel, fchwere Gebanten in feinem

Soupte malgend. Auf einmal ichnellte er empor und rif ben Geber bom Telephonapparat berab. Er rief nach bem Stadtfommanbanten, General von Biblin, er rief feinen Abfutonten berbei, Brod, Safenauer, feinen Bruber Georg. Er batte gu reben mit ihnen, ihnen Befeble ju erfeilen, Die feinen Auffchub bulbeten.

Am nachften Rachmittage war am Teetisch ber Bilbon fein Blanden leer. Alle Getreuen maren ba. Die Cors, Frau bon Brod, Die alte Bebeimratin Leift, ber Chef bes Bivilfabinetts, Erzelleng von Girempel, ber Rammerberr Bilten und faft noch ein Dugend anberer Berren und Damen.

Alle redeten durcheinander. Jeber mußte eimas Neues, jeder noch etwas Aufregenderes als bir andere.

"Der Degen ift ihm abgenonimen," frabie bie Cors. ,Geftern abend noch find Wihlin und Burftinghaus im Balais erfchienen. Rreibebleich ift er geworben. Es foll eine unbeschreibliche Eine wefen fein. Strengfter Arreft ift über ihn verbangt. Die Boft ift ibm fogar gesperrt. Riemand, auger wer vont Großbergog geschicft ift, barf gu ibm. Rur Grofmann ausgenommen, aber auch ber bat fein Ehrenwort geben muffen, feine Briefe fur ihn onjunehmen oder folde von feiner Sand ju beforgen." Eine Baufe entfrand. Berftandmisinnige Blide wurden getauscht.

Dame, um die es fich handeli?" "Und bie . . mederie bas afte Fraulein bon Thallen.

" Die Core fcuttelte fic por "Die Berfon Indimation. "Rom um felben Abend ans ber Etabt geschäfft und unter ficherem Geleit nach ihrem Wohnort juruderveblert. Ich berarge es bem Groubergog nicht, wenn er Stadt und Land von folden Gementen faubert."

"Und was wird aus thr?" Die Geheimratin

Leift gitterte bor Bifbeger.

"Bail aus ibr wirb?" Die Cors fab fir bon oben bis unten an. "Bas immer ans folegen Geichopfen wird! Abgefunden, ein Rame hinterber geworfen. Mit folden Dingen wird man bald fertig. 3ch erinnere an ben Fall bes Bringen Mar in Duberftabt. Gie entfinnen fich - bor gwangig Johren -, eine Schaufpielerin war es bamals. Es ging folieglich offes glatter, als es junachit ben Anfchein batte."

"Aber die Berhaltniffe liegen fier boch anders," warf der Rabinettächef ein. "Bei dem Bringen Max banbelte ed fich lebiglich um illegitime Beglebungen. Aber bier liegt eine rechtsfröftig geschloffene Che bor."

"Mber feine, die der Grofbergog fanktioniert bat. Bogu maren die Sausgesche da," fuhr die Cors auf und warf einen emporten Blief auf den alten Geren.

Er ftrich fich bas Rinn. "Es ift bie Grage, ob bie bausgesethe hier ausreichen. Gie fonnen fich genügen, die einmal vorbandene Tatfoche Diefer Ebe ohne weiteres zu beseitigen, ift ein zum mindeften febr ftrittiger Buntt. Ich glaube fogar .

"Bas glanben Gie?" fchrie die Cors tampfluftig. "Daß, wenn der Erbgroßbergog ober die ihm angetraute Dame ber Anflofung ber Che nicht guftimmen, felbit feine Ronigliche Bobeit nicht imftanbe find, ben, wie ich allerdings gugebe - überaus munfcenemerten Schrift mochen ju tonnen".

"Das mare ja etwas gang Renes, bas mare jo unerhort!" Der Racher ber Cors geriet in beftige

Petregung. "Das mare entfeslich," echote die Thallen, "das ware nicht auszubenten!"

Und es war faum einer am Tifch, der ihr nicht bedingungolog recht gegeben batte. no distant of

Die Stunden ichienen Blet en ben Riffen gu boben! Bie ein Gefangener fam Bring Beinrich fic in feinem einenen Saufe bor. Bon ber Aufjenwelt abgeschmitten - nicht einmal eine Botichaft aus bem Schloffe tam, und felbit Grofmann war anbere als fonft, verfdmiegen, verfdioffen.

Der Bring batte ein langes Schreiben an ben Bater aufgefeut, eine Rechtfertigung, ein Anrufen ber Gnabe, eine Bitte um Rachricht bes Brogbergogs und Baters jugleich. Aber viemand mar ba, es in feine Banbe gut legen.

Es mar Abend. Die Lamre braunte. Geganfen famen und gingen, allein, je mehr er fann und fonn, befto tiefer vermidelte er fich in Birrmiffe, befto bober itteg feine Bedrangnis.

Die Dir öffnete fich leife, eine meibliche Geftatt buichte berein. Er fprang auf und erichrant. Die Schwefter ftand bor ibm. "Mementine, bu!"

(Fortfehung folgt.)

werbetreibenber follte es beshalb verfaumen, bie ant Montag im Raffauer Sof fattfindende Generalverfammlung des Gewerbevereins gu befuchen.

i 3m Bahnftein er Bichtiptelbaus tommt worgen außer einigen tleineren Filmen ein Ten'engbild "Im Beichen ber Schuld" jur Bor-fabrung, bas bem Leben eines Borbeftraften ent-

i Der Boftverfebr ber Sahntalbabn ift bal uich welentlich verbeffert worden, bag ber Millioge. Berfonengno tabnabmaris und ber Rad. mittogeging labraufmarte mieber Boft beforbert. Außerbem ift, wie wir hocen, Die Umleitung ber Bottloden aber Mains aufgehoben.

Riepern, 6. Febr. Der Fußballfinb "Berta" wird am tommeiben Sonntag feinen Theaterabend in ber Braveret von fol. Diefenlioch wiederhofen.

Riebern, 6. Febr. (Birffich zeitgemäß.) In unferer Gemeinde wurde die Bergnügungssteuer auf 50 & festgesest bezw. 75 &, wenn das Bergnügen über Mitternacht dauern foll. Gin gweiter Bergnügungeabend toftet denfelben Beranfialtern 100 & bg. 150 M, ein dritter 200 M begto. 300 M und fteigt fo weiter immer um bos Doppelte. Deffentliche Cangbeluftigungen burfen viermal im Jahre abgehalten werben, wie es auch früher ber Fall war.

Braubady, ben 7. Februar.

b Bobitatigteite tongert Das für Sonntog beabsichtigte Rongert fann nicht flatifinden, ba ber Rarjenpertauf einen genugenben Befuch nicht

b. Mus Cefangenichaft guridgefebrt ift Beter Simon.

b Eleitige Binger. In anerfemmenswerter Beife find unfere Binger feit einigen Togen fleifig an ber Arbeit beim Umroben alter Beinbergeflathen gur Anloge bon Jungfelbern. Co fieht man u. h. am Wolfenberg mehrere grobere Frichen, tie ber mühevollen Arbeit unterworfen werden.

Camp, 7. Acbr. Geftern wurde bier eine Ortsgruppe ber Birtichaftlichen Bereinigung Rriegebeichabigter und hinterbliebener gegrundet.

Beifel, 6. gebr. Mus ber Wefangenichaft find jurideefehrt: Bilhelm Bapp, Emald Theis und Bifbelm Steer,

Bogel, 7. Febr. Die Maurer und Bimmerleute des Kreifes halten morgen bei Gastwirt Weidenmuffer eine Berfammlung ab, in ber die Regelung ber Lobufrage jur Befprechung fommen wirb.

Oberbachheim, 6. Febr. Die Gemeinden Oberbachbeim und Winterwerb, welche zu einem Schulverbanbe gehoren, haben ihrem Lehrer, ber fcon über 26 Jahre an diefer Stelle ift, eine Teuerungszulage ben 900 & rudwirfend vom 1. April 1919 bewilligt.

### Aus Nah und Fern.

Ems, 6. Bebr. Drei Bilberer murben auf ber Emfer Gemeinbejugb erlappi. Auch tonnie mit Beftimmibeit fefigeftellt merben, bif auf ber Rach. baringb pon Rachbach gewilbest murbe.

Bord, 4. Jebr. Die Beinbergearbeiter von Lorch hoben ben Besibern eine Tarifvorlage überreicht, wonach fie für die Behauung des Morgens Beinberg MR. 1005 verlangen, also bas Acht bis Behnfache im Bergleiche jur Zeit bor bem Krieg. Darin find die besonders toftspieligen Arbeiten des Spripens, Echwefelns und Nifotinierens nicht einmal einbe -

Lordy, 7. Febr. Der Bergiturg bei Borch bat fo Marte Formen angenommen, daß mit einer Rataprophe su rechnen ift.

Robleng 6. Bebr. Geftern Rachmittag um 2 Uhr wurde ein ameritanischer M.B. Gergeant bon einem ber Dabe bes Babnhofes erichoffen, als ber Gergeant ben aus bem Arreft Entflobenen feftnehmen wollte. Der Golbut fenerte 3 Schuffe auf ben Gergeanten ab, die alle brei trafen. Rachbem ber Gergeant getotel war, fenerte ber Morber 4 weitere Schuffe auf einen noch hinzueilenden D.-B. und 2 deutsche Polizeibeamten ab, die ihn feftnehmen wollten. Die Berhaftung gelang nicht.

Dijon, 5. Febr. Gin Expreggug ift mit einem Guterzug gufammengeftogen. 17 Berfonen find tot und 30 verlett.

Bernniwortlich für ben politischen Teil Grin Robn iftr ben lofalen und vermischten Teil Rarl Schmibt für ben Ungeigen- und Reflameteil M. Raulch, famblich Oberlahnstein. Drud und Berlag ber Buchtrudere Br Schidel (Inh. Fr. Robr) Oberlahnstein.

### Gottesdienftordnung in Oberlahnfiein.

in ber Plarrirche gun bi. Bearings

Sonning Sergagefind, ben 8. Februar 1920

6., u. 7 Ma bt. Bieffe; 72, ühr Gumnafialmeffe;
3 Mr Schnimeffe mit Bredigt; 101, Uhr Doctaut mit Bredigt. Rachm. 2 ubr Berg Jeju andacht; um 31, Uhr Berfammlung der Marian Congregation mit Renwahl bes Serkandes. - Um ! Uhr Generalversammlung des Rir dien contres in der Rabschute

Sotiesbieuft-Ordnung ber evangel. Gemeinbe.

Sountog Gegagefima Bormiliage 10 Uhr: mene Jeit) Predigtgottesbienft. (Das nene Leben bes Coriften, Gal 2, 20). 111/2, Uhr: Rubergottesbienft '.6 Uhr: Bibelftunde (Blait. 1, 16 ff.) Indiag 8 /2, Uhr Franencher

Gottesbienft-Orbnung in Rieberlahnftein.

Sonntag, ben 8. Februar 1920.
6% Uhr Frühmeffe in ber Barbaratirche, 8 fibr bl. Bieffe 9% Uhr hochamt mit Predigt, 11 Uhr Rinbersmeffe in ber Barbarafirche. 2 Uhr nachmitt. Chriftenlebre Oblatenklofter Allerheiligenberg.

Sountag, ben 8. Februar 1920. Gerageftma, 5 und 9 Uhr hi Reffen Rachmittags 8 Uhr Ro-

femtrangandacht mit Bredigt.
Donnerstag, den 12. Jebenger.
Donnerstag, den 12. Jebenger.
3, 8 und 10 Uhr hi Meffen mit Anssehung best Aller eiligsten Rachmittags 2 Uhr Andacht mit saframentalischem Segen.

### Gottesbienft-Ordnung in Braubach.

Coangelifde Rirde Sountag, ben 8 Jebruar 1920. Segagefind. Bormittags 10 Ubr : Bredigtgotiesbienft. Rachmitt.

Abende 714 Uhr: Inglingeverein' Dienstag abend 71/9 Uhr Frauen Miffiens werein. Wittwech nachm 31/2 Uhr Evang Frauemverein. Dounerstog abend 71/3 Uhr Jungfrauemverein.

nathell or Hirme Sanntag, ben 8 Gebruat 1920. Erzagefina. 7/4 Ubr Frifarieffe 10 Uhr Cochamt und Predigt. Rachmittags 2 Uhr Chriftenlebre.

### Bekanntmachungen.

### Solz-Berfteigerung.

Am Mittwoch, den 11. Februar b. 3. von vormittags 81/2 libr ab merben in bem

Diftribte Rripperich 115

folgende Bolger offentlich perfieigert: 2 Ricichbaumftamme mit 0,46 Fm. Inhalt,

17 Raumm. Buchen-, Weichholy- und Rabelbolstnuppel,

781 Raumm. Reifertolippel. Bufammerfunft gur feftgefetten Zeit am Schlage

an ber Strafe Oberfahuftein Friedrichsfegen. Oberlahnflein, ben 6 Februar 1920. Der Magiftrat

be Bons.

be Bous.

Die S laicheine von bem nachträglich be-Rellten Brennholge aus bem Diftrifte Rripperich 115 fonnen auf der Stobtlaffe abgeholt werben. Oberlahnftein, ben 6. Gebruar 1920. Der Magiftrat :

Ein Geidichein

ift ale Fundfache abgegeben morben. Oberlahnftein, ben 7. Rebruar 1920. Die Bolizeiverwaltung.

Betrifft: Unmelbung ber nachfte Ditern ichulpflichtig merbenben Rinber.

Mit bem 1. April b. 3. werben ichulpflichtig affe in ber Beit vom 1. April 1913 bis 31. Mars 1914 geborenen Rinber. Außerbem fonnen in bie Schule aufgenommen werben, wenn fie torperlich und geiftig weit genug entwidelt find, auch noch die Rinder, die bis jum 30. September 1914 ge borrn find:

Alle Rinder, die nachfte Oftern in Die Schule aufgenommen merben follen, mdffen am Montag, ben 9. Februar d. 3, vormittage von 9 bis 12 Uhr in ber Schuie angemelbet werben und gmar die Knaben auf bem Reftorgimmer der Freiterr s. Steinfchule und bie Mabden auf bem Rettorgimmer ber Raifer Bilhelmichule. - Bei ber Anmelbung ift ber Impifchein porgulegen.

Oberiahnftein, den 4 Februar 1920.

Die Rettoren : Rudes. Somibt.

Die Anszahlung ber Quartiergelber für die Buchnaben II, B. C. D und & findet bis Dienstag den 10. d. Mits. von 1/29 -12 Uhr im Rathaus.Bimmer Rr. 3 ftatt.

Rieberlahnstein, ben 7. Rebruar 1920. Der Magiftrat.

### Stenerzahlung.

Die Stanteftenern nebft erhöhlen Buichlagen, die Bemeindeftenern fowie das Baffergeld und die fath Rirchenfteuern fur bas 4. Bierteljahr 1919 find bis jum 15 Februar 1920 gu entrichten. Es wird um pantiliche Innehaltung bes obigen Dermins erfucht, ba nach Ablant bes Termins wegen Jahresabiching bas tonenpfliching Beitrelbungenerfahren beginnt.

Riederlahuftein, ben 2 Gebruar 1920. Die Stadtunffe.

Wunderschön gelegene Obst- und Gemüsegärten, Bauplätze mit-freier, herrlicher Aussicht auf das Rheintal, Burg Lahneck und Stolzenfels sollen are

### 14. Februar, nachmillags 6 Uhr

in der Gastwirtschaft Johann Wirges 8er durch den Unterzeichneten zusammen oder geteilt, öffent ich versteigert werden. Nähere Auskunft durch den Unterzeichneten.

Grösse der Grundstücke ca. 21 Morgen Niederlahnstein, den 6. Februar 1920.

Anian Faust, Bahnholstrasse 10.

Am Donnerstag, 12. Februar 1920 nadwittags 2 11hr

tommen in ber Allee in Bornhofen

(7 Bitmte, Dolg) jur effentlichen Berfteigerung Raberes burch Undreas Rup, Bornhofen. [685

### Immobilien-Berfteigerung.

Mittmod, 11. Februar, mittags 2 Uhr lagt Frau Agnes Rlar Bitme in 2Bellmich folgenbe Gegenftanbe gegen gleich bare Bablung verfleigern!

1 Kachenichrant

I vollftandiges Bett

1 Bettftelle mit Matrage

1 runder Cifch 1 Seffel

1 Küchentisch

3 Dogelhecken

3 Käfige

2 Bienenfaften

1 Bonigichlender

1 Ofen

Porgellan und fonflige Gegenftande.

Statt besonderer Anzeige!

Heute mittag verschied nach langem schweren Leiden unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwiegerin und Tante, Frau

### Margaretha Vogt Wwe.

wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sakramente im Alter von 53 Jahren Um stille Teilnahme bitten

Die Hiuterblichenen.

St. Gourshausen a. Rh., den 6. Februar 1920. Die-Beerdigung findet am Montag, nachmittigs 3 Uhr start

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 6. Februar verschied nach langem, schwerem mit grosser Geduld ertragenem Leiden, unsere liebe, gute, freufürsorgende Tante und Grosstante

### räulein Franziska Kompie

im 62 Lebensiahre,

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

### Else Henrich.

Nochern bei St. Goarsbausen, 6 Febr. 1920. Die Beerdigung findet am Montag, den 9, Febr. nachmittags 3 Uhr statt

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankbeit und bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

### Herrn Nikolaus Gärtner

sagen wir hierwit allen unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir dem Männergesangverein. Herrn Karl Huckelmann für die trostreichen Worte am Grabe. Den Krauz- u. bl. Messenspendern

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberlahustein, den 7. Februar 1920.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schmerzlichen Verluste meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Grossvaters, sagen wir allen, insbesondere den zahlreichen Kranzspendern, den Spendern von heiligen Messen, dem Männergesangverein, dem Gesangverein "Frohsinn" und der Turnge meinde unseren innigsten Dank.

Operation

heilung Berufsstörung

Habenichts Spezial-Institut

Koblenz, Hohenzollernstr. 20

Sprechstunden jeden Samstag 9-1 Uhr

Broschüre, Prospekte gratis.

für Herren, Burschen und Knaben,

schwarze Eisenbahner-Hosen, Zwirn, Buxkin und Lederhosen in guten Qualitäten emptichit

J. Hastrich, Niederlahnstein.

grössere und kleinere preiswert zu verkaufen

Hermann Frank. Oberlahnslein

Adolfstrasse 62

Fr. Oberländer "zum Schwanen" Naslällen.

Kruppscher Erzverladeplatz

Oberlahnstein.

Guterhaltene

Eine grosse

Familie Mettler u. Borchers.

[628]

Beobachtungen, Ermi# lungen, Erledigung after Vertrauens Angelegen heiten diskret und zu verlassis

wieder eingetroffen.

folius Raping. &

Branbach - Ebein,

m sofortigem Eintritt wa

Apotheke Niederlahnsteis

unabhandige Frau

Wacht am Rheints

Braver, gewandter

Ehelmstrasse 9.

Hausdiener

"Hotel zum Adler"

St. Goarshausen. [589

Grösseres Quantum

am liebsten Bohnäpiel

Peter Birkenheier.

Obstyrrand.

Mehrere gebrauchte

zu kaufen gesucht.

Geschäftsstelle.

zu verkaufen

Zu erfragen in der

Guterhaltenes

Näh. Geschäftsstelle

Mehrere gebraucht

Fensierläden, 2 Türen

u. eine Giasture

Zw-ischlüftige

Bettstelle

and Waschkammode

Adolfstrasue 44

unit Maranorplatte on ver

Schlalzimmer

anght man is spen eventi

2-3 Zimmer-Wehnun

Offerten unter Nr. 535 au

a. d. Geschäftsstelle, d. Bt

Licht in Ober abastein

Mäheres Schages-

zu vermieten

goste 2.

Adolfstrasse 54.

Monhstrasse 85.

Osterspail [599

sofort zu kaufen gesucht

sofort gesucht,

Junge als

Auskunftel-Detektiv - Büre Saarbrücker Cohlenz, Joseisplatz 12, Privat Detektive Cohlenz, Teleion 1389.

Brauns'sche

Billige, praktische und sehr einfache Hausfärberei, allen möglichen Farben empfiehlt

Franz Diehl, St. Goarshausen.

### Gold- u. Silber-

Moneya, sowie auskindische Geldsorten aller Art kauft zu höchsten Preisen Wechselburo R E Y E R. Coblenz, Entempfuhl 19 Tel. 2397 n. 2331.

Junger, unverheirateter abitest

der mit Pferden umgehen kann u. kandwirischaft versteht, für sofort gesucht. Gutbezahlte Lebens-stellung bei freier Wohnung und Verpflegung-

Dilthey, Sahl & Co. Weingutsbesitzer

Rüdesheim a. Rh

und siterer 379 Reparatur-Schiosser gestet Gerbstoffwerke Flesch. Kathol. Gesellen-Verein Niederlahnslein.

### Theater-Abend

am Sonntag, den 8. Febr. 1920, nachmittags 31/4 Uhr

im "Kath. Vereinshaus". Zur Auführung gelangt:

das 4aktige historische Schauspiel

### "Die Donareiche

von P. Paul Humpert.

Die Pausen werden durch Conzertathoko nusgefüllt.

Anschliessend:

### Tanz-Kränzchen.

Eintrittspreis: à Person Mk. 2 .-

Alle inaktiven, Ehren-Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind zu dieser Veranstaltung Ireundl. eingeladen.

Kinder unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Dor Vorstand.

### Club Lahnstein.

Senetag, den 8 d. Mts., v. nach-mittags 4 Uhr ab findet im Germa-niaunni 596

mit humoristischen Einlagen statt.

Die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind berzlichst Der vorstand. eingeladen. Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei

Hotel Weiland.

Sonntag, den 8. Februar

von 4- 11 Uhr.

### Deutsches Haus O.-Lahnstein. Sonnlag, ab 3 Unr

unter Vorbehalt, das die Besatzungs-Truppen den Saal nicht belegt haben

J. Schmidt, Bentist Niederlahnstein, Langgasse 10.

Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr. Sonntans von 18-1 Uhr. 

### Meine Sprechstunden

finden von jetzt ab statt: Wochentags von 9-1 Uhr u. 3-6 Uhr, Sonn- und Feiertags von 91/s-12 Uhr.

Spezielerzt ir bil in biskinbile. COBLENZ, Schlosestrasse 53, [461

### Photographie Römer, Braubach

Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf Bütten. Familien- u. Vereinsgruppen. Hochzeitsbilder. Kinderaufnahmen. - - Passbilder - -

Vergrösserungen,

beste Ausführung, sohwarz oder braun. Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr.

### Kranzhinderei pp.

wieder aufgenommen und halte mich bei Bedari bestens empfohlen.

Garinerei Schaper, Adolistr. 83a.

"zum Rebslock", Horchheim. Umgebung

Sonntag, den S. Fabruar 1920, von nachmittags 3

Im Saale wird Wein und Bier verabreicht.

Tanzen frei. Eintritt für Herren 3.00 Mk., Damen 2.00 Mk. Der Besitzer: Es ladet ergebenst ein

GUSTAV ZWICK, Herchheim.

Blutarme, Nervenschwache, Schwerkranke, Überarbeitete u. Wöchnerinnen

Fabrikant: Chemische Fabrik Apotheke Johann Prita Neuhaus, Ott weiler (Box. Trier).

In all. Apotheken su habes We night erhillti. Versand portoir, d. Adler-Apethobe Ottweller (lies. Trier.)

Preis Mk 3,-

### Sozialdemokratische Partei.

### am Sonntag, den 8. Februar,

nachm. 4 Uhr im Gasthaus "Zum Schwanen" (Hoh Herz). Referent Stadtrat Paul Langennach-Frankfurt a. M. über:

Die Feinde der Republik von rechts und links. Freie Aussprache über Niederlahnsteiner Verhältnisse.

Bürgerinnen und Bürger von Niederlahnstein erscheint in Massen!

Dor Vorstand.

### Gewerheverein Niederlahnslein. Am Montag, den 9. Febr. 1920,

abends 8 Uhr

findet im Hotel "Nassauer Hof" dahier eine

### statt.

TAGESORDNUNG:

- 1. Bericht der Werbekommission zur Gewinnung neuer Mitglieder für den Gewerbeverein.
- 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3. Was muss zur Hebung des Handwerker- und gewerblichen Mittelstandes geschehen?

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten Der Vorstand.

### Wirtschaill. Vereinigung Kriegsbeschädigier und Hinlerbliebener Oberlahnslein,

Ortsgruppe des Zentralverbandes.

Montag, den 9. Februar 1920, abends 7 Uhr, im Lokale .. Zur Rheinschaffahrt" (Inhaber Peter Schweikert)

Tagesordnung:

- Verlesung des letzten Protokolls.
- 2. Bekanutgabe der Verbandsnachrichten.
- Ausgabe der neuen Mitgliederkarten. Vortrag über Versorgungswesen
- Freie Diskussion.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, vollzählich zu erscheinen. Freunde und Gönner

des Verbandes sind herzlichst willkommen. Auf die jeden Dienstag und Freitag von 5-7 Uhr Adolfstrasse 33 stattfindenden Be-

ratungsstunden wird nochmals hingewiesen. Der Vorstand

I. A.: Röckel, 1. Vorsitzender,

Haarzopfe, L Qualitik,

Haarunterlagen,

Haarbinder,

Haarspangen,

Haarpfeile,

Haarwasser,

Haaroel,

Haarfarbe,

Friseur- u. Parfumerie-Geschäft

### Winter

Oberlahnstein, Telefon 180. Hochstrasse 38,



his ellection Sibub- und Lengten self sethings to

Gründl. konservat.

Willy Kriens, Wilhelmstrasse 11.

Cosucht: Zum I Marr, sanborsa

Mädchen Hausarbeit, Gute Be-W. Wankelmuth, Vallendar, Lührstr. 86 [551

Properes, kinderliebendes und chrliches

Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Pratt Dentet Krats, St. Coar, Heantr. [604

### Dienstmädchen

From Phillips Mies,

Fraulein perfekt in Kurzushrift and Ma-ch, sehr, für Verw. Ba-o nach Cohlenz bald gemelet. Bew m Lebensi Anspr. u. A & 612 a. d. Geschäftsat. d. Bl. erbeten.

Suche sofort gegen gaten

Eduard Mayor, Mitt-latr. 35 (6 6

### Dienstmädchen for ein besseres Haus nach

Colm gesucht, Lohn Mk. 60 bei guter Verpflegung. Nüberes H -t.ahmatein, Emserstraise 9.

### Kaulmaan

werh., mit Ia. Zeugnissen u. Referenzen sucht Verrauensstellung oder tät. Beteiligung, wo mehr auf Vorwartsstreben als auf hobe Einlage gesehen wird. Anerb. unt. F. F. 525 an die Exped. d. Bl.

### Wer? eiht einem jungen Ehepan

Wohning von zwei Zimmern und Küche ab. Ged Offerten unter L R. 615 a. d. Gerchäftest

### Möbl. Wohn- und

mögl, mit Klavier und Schreibtisch, gemütlich singerichtet in gutem Hause gesucht für den Schriftleiter des Tage-

Geff. Angebote an die Geschäftsstelle.

im Saale des Hassauer Holes Niederlahnslein.

Sonntag, Montag, Dienstag:

aus dem Leben eines Vorbestraften Tendenzbild in 5 Akten.

Haupt-Darsteller: Brono Becaril.

Sential Aniang 3'- Uhr. Leizie Vorsiellung 3 1/2 Uhr. Montay and Dienstay Antany 8 Uhr. 

Prima

pro Flasche 35.- Mk. mit Steuer. Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

W. Eligen. Telefon 265,

Restaur, z. Bahnhof.

weiss eml u reich vern-okeit, 1,25 cm lang, ohne Füsse, mit Kohlenwagen, empfiehlt

Julius Ruping. Eisenwaren-Haus und Küchen-Geräte

Braubach a. Rh.

Von heute an findet der Verkauf wieder im Geschäftsiokale statt. Gielchzeitig zeige ich den Eingang gross,

### Sortimente

in nur bekannt guten Qualitäten an

A. Matare.

### Kine neue, oder gebrauchte, aber durchaus gebrauchsfähige

zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten an! .

Blei- H. Silberhälle Branbach, Akl.-Ges. Braubach



Eine Bandsäge, Rollen-Burchmesser 700, eine Frassmaschine, eine Bahrmaschine, geeignel für Steilmacher, 6 Festm. geschnittenes Bachenholz, 3 Festin. Eichenholz, Stellmachern. Schreiner-Werkzeug zu verkaulen.

Kauizell S. Februar. Hintermaneryasse 6.

Mehrere tüchtige

Dreher bei gutem Lohn und dauernder Stellung nach Neuwied gesucht. Zu melden Diensing, den

10, ds. Mts. von 10 bis 4 Uhr im Branbaus Jabob Schmitz bei Peter Bengter, Neuwied.

### Rheumatismus

Ischias-, Magen- Darm-Leber-, Nierenleiden usw. werden mit gutem Erfolg behandelt von

### Joh Mohr,

Homopathischer Heilkun-diger Cobt Metternich Triererstrasse 128, Haltestelle Rübenacherstrasse Sprechstund.: Mittwoche und Freitags von vorm. 9-12 u. nachm 2 : 5 Uhr. Sonntags von 2 - 4 Uhr.

### Kranke

won Scheid Homdopata wohnt Coblenz, Vikto riaste, 23. Ecles Victoriau. Schlosstr. neben Hete Engel - Telefon 2:38 -

Behandlung al-ter Leiden, auch Beinieiden. -5 Mittwoons ron 9-12 Sprechstunden stagt. Sonntage von 9 .: Uhs.

Urin-Untersuchungen. Quantitative sowie qualitative Bestimmungen.

Goldenill.

8u-g! Elit! Grosse Geldlotterie zum

Besten des Marine-Genesungsheimes. Zieh.: 16 17. u 18. Feb 1990 Sevins-Emily 375 000 MJk.

100 000 M. 50 040 20 00G p 10 000 1 5 000 " mw. ber o'ne Al zug.

Originalisme versende in jed. Augabl wan Protect von Mk. 330 Purto and Liste 45 Pfg., segon Voreinsendang od Nacha, Pauptlosevering Wilhelm Hatthews, Bambary 25.

in glover Auswahl eingetroffen bei Salomon Stern. Montasten, Romoute

Ersaiz für neue Anzuge durch chem Reinigen der getrag. Anzige in der Farberes und chem. Waschanstall Bayer, 9.-Lahaslein

### Anzug-Stoffe

preiswert Mlederiahnstein, Bergstr. 5, L Stock.

zu kaufen gesucht. Näheres i. d. Geschäfts-

Maus Oberin the labortein To kaufen gesucht Nah.

d. Blattes. Eine gebrauchte

in der Geschäftsstelle

zu kaufen gesucht. Nab, Geschäftsstelle

### Ein Pear

ofort on we knoten Philipp Wa:nery Niedermeilingen. [186

Junge Katze zu kaufen gesucht. Offerten unt, Nr 614 a. d. Geschäftsstelle.

Wer nimmt 2jähriges Kind tagsüber in N. Lahn stein in Pflege. 1840

### Nah. Geschäftsstelle.

Mädchen für alle Harnab it gemeht Dr. Ebeneler, St. Gonze-brusen. Wellmichmett. 185

Erfdeim modentlich einmal in Berbinbung mit bem Babuficinet Tageblatt" Bezugöpteld Adgeblalt monatt. 125 Kaf.

# Mhein

Massauischer



## Lahn

### Bolfsfreund

Angeigen toften bie einfpaltigefleine Beile 80 Big. Samilien-Angeigen (auber Sterbefällen) unferen Abonnenten

\*

für Beimat : Jubuftrie und : Sanbel.

Drud und Berlag : Buch- und Steindenderet Gr. Schidel (3nh.: Sris Robt) Oberlahnflein.

Beitung für Beimatfunde und Sitte,

Samstag, ben 7. Februar 1920.

Berantmortlich: Geriftietter Grig Robe Dberiabnftein. Geidäftsftelle: Socitrage 8. - Gernfprechen 88

### Die ehemaligen Rheingolle

Bon Bermann Ritter.

(Schlug).

Die Berieuerung ber Frachten bing mit ben Beitverluften bes Schiffers an ben gahlreithen Bolifiaiten eng gufammen und wurde naturgemöß weiter beeinfluft durch die allgemeine Unsiderheit die den Rheinftrom ju einer Domane ber Unredlichteit machte. Der Bollbeamte tourbe bom Roufmann nach Möglichfeit betrogen und war felbit beftechlich. Die Schiffer ftablen, bohrren beifpielemeife boufig bie Faffer an, um fie mit Baffer mieber aufzufullen, ein Berfahren, das natürlich ben Ruf des fcon burch Transporterichmerungen ungemein behinderten rheinischen Weinbandels im Auslande immer mehr untergrub. Die Großen beanspruchten ungerechte Bollbefreiungen, and bie Rurfürften fuchten die Ausfalle burch neue Bollerhöhungen wieber wett gu mochen.

Der Riebergang best rheinischen Weinhandels erlautert am besten ben verberblichen Ginftug ber Rheingolle, benn Wein war wahrend bes gangen Mittelalters das vornehmite But, bas man cheinabmaris führte und gegen die Produfte bes Rordens und ber Rieberlande austaufchte. Die hollander, die, den meiften Wein bes fogenannten Biertalergebietes und bes für ben gangen Rheingau jahrhunderreiang maggebenden Bacharacher Stapels gefauft harten, bejogen für eigenen Bedarf feblieglich fajt nur noch Franzwein und nahmen Rheinwein nur noch, unt ihn anderen Rationen und besonders ben Englandern für teures Gelb juguführen. Go fam man ichlieglich, um fich ben englischen Martt gu erhalten, Die vielen Abgaben auf bem Rhein gu umgeben, und auch die in Solland ichwunghaft betriebenen Weinfalichungen gu unterbinden, auf die Idee, ben Beinhandel nach Enge land aufe Land zu verlegen und bie Bare per Achfe nach Dieft, gotven, Britffel und Antwerpen gu bringen, wo bann besondere Faftoren bie Heberleitung nach London beforgen follten. Auf Dieje Beife hoffre man, mindeftens 20 Prozent ber bisberigen Untofien ju fparen. Dieje Umlehrung ber von der Natur gebotenen Transportverhaltniffe fcheint bein alten Rhein und Weinftabteben nicht gelungen ju fein, Die Englander fuchten fich beshalb einen neuen Weg ins beutiche Beingebiet, Die Sandelsftrage von Frankfart über Land und dann in vier Tagen Die Befer hinnnter bireft nach Bremen. Go unbequem diefer neue und weitere Sandelsweg im erften Angenblid ericheinen muß, so war er in Birflichkelt boch viel vorteilhafter als die von dreißig Jolischranken versperrte Rheinstraße. So wurde ein Stüdsag Bein von Frankfurt die Amsterdam um 10—12 Rehle,

billiger per Adie als per Schiff überführt und fam überdies zwei Monate früber an. Bierundpoanzig Tonnen heringe toften an Transport und Boll auf Rhein und Main von Amfterbam bis Frantfurt 133 Riblr., bagegen auf bem viel weiteren Bege über Bremen nur 96 Riblr. Gelbftverftanblich wurden jest die meisen Baren ber Achfe um Rheinstapel und Bollplane berumgeführt, und bie notürliche Berfehreftrage des Rheines war bald vollig vom Sandelsverfebr ausgeschaltet und mit ihren Uferorten ber Berodung preisgegeben. Schon um 1725 flang es wie eine Cage aus alter, ichoner Borgeit, baf einft ber Sanbelsverfehr gwifchen Italien, Echweis, Oberland, rheinischem Rieberlaub, Solland, Brabant und Hanbern ber natürlichen Ctrafe bes Rheines gefolgt fei. Befer und Elbe, Bremen und Damburg wurden bie Erben bes Mheinhandels, Frantfurt Die Bentrale bes rheinischen Weinhandels. Der Bacharacher Weinmarfr ging ein, Die Sollander liegen fich nicht mebr feben. Grill und obe murbe es auf bem Etrom und in ben Gaffen aller einft fo lebbaften Rheinftabte.

Die Lage befferte fich nicht im 13. Jahrhundert; benn bie bon landesberrlichem Eigennut gefchaffene Ueberlaftung des Berfebre bielt mit ungeminderter Starte und Rurgichtigfeit an. Der theinische Sandel, in erfter Linie ber mit bem vornehmften Raturprobuft bes gesegneten Lanbes, war bergeftalt in Bollfcblingen abgewürgt worben, daß 1822 eine englische Einfuhrstatiftif barlegte, wie in biefem Jabre nur ein Behntel ber beutschen Weine bes Quantums von 1700 in England eingeführt worden fei. Der Reichsbeputations-Sauptansichus verminderte gwar 1803 bie breifig Bollfiatten gwifden Stragburg und ber bollanbischen Grennze auf 19, aber eine einschmeibenbe Befferung brachte erft die Ediffabridatte bon 1868, die für ben Rhein die Babn bes mobernen Freibanbels öffnete.

### Burg Labueck.

Bu ben Giderungen bes furmaingifden Befipes an ber Lahumundung gehörte die Burg Lahned, bie fich auf bem öftlich ber Stadt Oberlahnftein bingiebenden Bobengug an beffen nördlichem gur Babn fteil abfallenden Ropf erhebt, heute, infolge einer vor eiwa fünftig Jahren in bomntigem Ginne ausgeführten Berftellung, von ziemlich mobernem Anblig.

Die Burg wird 1224 jum erstenmal erwähnt. Ben ber Bichtigfeit, Die ihr bom Mainger Stuhl beigelegt wurde, zeugt die gablreiche Burgmanufchaft, unter ber fich Bertreter ber bebeutenbften Dynaftengeschlechter befinden. 3m 13. Jahrhundert werben Grafen von Cabn und von Ragenelnbogen als Burgmanner genannt. In ben erften Jahrzehnten

bes 14. Jahrhunderts gewinnt Erzbischof Beter, nach bem ihm der Rheinzoll burch papftliches Defret und burch die Buftimmung ber geiftlichen Rurfürften aufs nene gefichert worben, neben gablreichen Bertretern bes fleinen Abels bie Grafen von Birneburg, 3fenburg und Runtel mit Aussehung ansehnlicher Burgleben, fpater noch die Langenau und Geifenheim. 3m 15. Jahrhundert erfuhr Die Burg burch Diether bon Bjenburg, wahrscheinlich in bem Streit, ben biefet mit Abolf von Raffan und ben auf beffen Geite ftebenben Fürften gu besteben batte, eine bedeutende Berftarfung. Bon 1428 an bis ins 16. 3abrhunbert binein war fie ber Gip ber maingifden Amtemanner bes Amies Cherlabuftein und frand 1646 noch in vollem baulichen Bestand. Ihre Zerstörung geschah wahrscheinlich 1688 burch französische Truppen. Jeht ift fie Brivateigentum und in ben letten Jahren burch Brofeffor Cafar einer teilweifen Berftellung im Binne bes alten Bestandes unterzogen worben.

Die Burg nimmt bie lette Felsftufe bes pon Guben nach Rorben ftreichenben Berginges ein, Die nach Rorben und Often in fteilen Abfturgen gum Labutal, nach Beiten ebenfalls fiurmfrei in bie Rheinebene abfallt. Die auf die augerste Rante des Plate-aus vorgerudte Kernburg des 13. Jahrhunderts ift mit ihren Abwehranlagen gegen die Angriffsfront im Guben gerichtet. Diefe find noch in ihrem urfprünglichen Buftand erhalten, wahrend ber an ber frurmfreien Rorbfeite errichtete Balas in ben 60er Jahren vorigen Jahrhunderts ziemlich neu erbaut ift.

(Fortfetung folgt).

### Mus der Bergangenheit Riederlahnsteins

Bon Pfarrer & u b w i g, Riederlahnstein. Labustein, Logenstein inferior Unterloinstein, Riederlahnstein. Mit diesen Ramon ist unsere Stadt in lateinischen und beutschen Urfunden bezeichnet, Diefelben find nur fparlich erhalten, ba viele im 30jahrigen Kriege verloren gegangen find und die noch porhandenen reichen faum über bas Jahr 1000 n.

Chr. gurud. Dagegen verfunden alte Mauerrefte, welche zum Teil durch ben befannten eifrigen Forscher und Altertumstenner Dr. Bodewig gu Oberlahnftein in ber fogenannten Becherhelle, wo bie Gage ein altes verschwundenes Ronnenfloster hin verlegt, aufgededt und als die Ruine einer romischen Villa erfannt find, bas hohe Alter ber Stadt. Auch in ber Rabe ber St. Johannistirche findet man alte Mauerrefte, welche ungweifelhaft barauf himveifen, bag bie alte romanifche Bfarrfirche früher auch von Gebäuden umgeben war. Rieberlabuftein erhielt mit anderen Orien ber Umgegend unter Raifer Lubwig bem Baier Stadtrechte (1324). Gine Stiftungeurfunde nennt

und ein fteinernes Saus mit Garten, nahe bei ber St. Johannisfirche, in anderen ift die Rede von bem Bfarrhaufe und der Schule, welche bort franben. Eine Burg, domus fortis, wird am entgegengefesten Ende von Riederlahnstein in dem romanischen Bau, bem früheren Elbertichen Saufe, vermutet, (Beber, Urfundenbuch II, 120), welches leider 1855 abgeriffen worben ift. Auf bas Alter von Rieberlahnstein weifen auch die vielen Bofe bin, die fich bier befanden und die gablreichen Ritter und abeligen Jamilien, die bier elebt haben. Wir nennen ben Deutschherrnhof, 1848 abgebrannt, ben Caftorhof, ben Leberhof, ben Bobenfelbichen Dof, ben Arniteiner Dof, ben (Raffenburger) Raffelsberger Dof, jum Fibeitommig beren bon Umbeicheiben gehörig. Es hat fich bier Die feste lleber-lieferung erhalten, bag ber hl. Bernhard an ber & Johannisfirche ben Kreuzing gepredigt habe. Dag berfelbe auch Riederlahnstein besucht hat, ift wohl bem Umftanb gugufdreiben, bag eben bier biele angefebene Ritter und Abelige waren.

(Fortfebung folgt).

### Der Sienerzeitel von Anno dazumal.

Der Steuerzettel ist das "Stelett des Hauses" ge-worden, von dem die Dichter sangen, aber nicht schwärmten. Da ist ein gewisser Troft, daß die bor uns dahingegangenen Geschlechter es nicht besser hatten. Es ift ein magerer Troft, aber es ift boch einer. Einige Tatfachen aus ber preugifchen Gteuergeschichte beweisen, daß man Luguswaren - was man barunter verftand! — bamals noch gang anders hochnahm als heute. Unter Friedrich I., war eine ber ergiebigften Steuerquellen bie Berude, bie bamals fast jeder anstandige Mann trug. Eine eingeführte frangofische Berude mußte 25 v. D. ihres Wertes als Steuer entrichten, eine einheimische nur 6 b. S. Die Berude wurbe vom Staat mit Lad geftempelt; man tonnte jeden Sugganger auf der Strafe barauf unter fuchen, ob feine Berude in Ordnung war. Die weib liche Begleiterscheinung ju diefer Steuer war die Fo-tangenfieuer, bas beift, bie Damen gablten fur ihren Roofput mit Banbern, Suten ober fünftlichen Loden jahrlich einen Taler. Es gab baneben noch eine Strumpfftener, eine Schubfteuer und eine hutfteuer, und zwar einen Grofchen für jeden biefer Gegenftanbe Ber Golb und Gilber auf feinem Rleibe tragen wollte, mußte bie Erlaubnis mit jahrlich einem Toler erfaufen. Much wer Raffee ober Schololabe trant, beiahlte jahrlich zwei Taler. Damals gab es noch eine Ropffteuer, von ber niemand ausgenommen war, felbft ber Ronig nicht.

Der allgemeine Grundfat war, bag Brot, Heifch und Bier als unentbehrliche Lebensmittel möglichft

### Ein deutscher Konig

Roman von Willi Rebhardt - Michlen.

Fortfehung! Monate ichmanben. Brutend und in fich verjenft faß ber Gefangene beim Abenblift. Da rafielten bie Schlöffer, bas Gerausch fibrie ihn auf. Mit wilden, gerzauftem haare iprang er empor.

"Bas joll's?" rief er bem eintretenben Schlieper entgegen. "Boy Urian, foll ich in biefem vermunichten Lobe verburften? Richt einen Tropfen iett achtundvierzig Stunben! Wollt ihr mich toten, fo tut es auf eine mehr menichliche Art."

Bemah, gemach!" entgegnete ver Bachter. Aleibet Guch au, berr von Schelfropf. Guer Urteil ift geiprochen, und Ihr follt es noch biele Racht

"Dat lange gewährt, ber Krimsfrum," enigegnete Scheffropi ruhiger und bejonnener, ale jonft feine Art mar. "Sie batten würfein tonnen um meinen Ropf, bann ware es furger entichieben

Er langte vom Sime bie Burfel, bie ihn nie verließen, legte fein Obergewand an, nahm fein Barett und fagte:

3d bin bereit."

dat.

afts

616

ber-

20.

telle

te

1.

olle

\_

ze

bt

£ 614

Labn

itella.

654

gomecht

ore: 185

elle.

Batte ber Bachter ibn beobachtet, jo batte bie ungewöhnliche Rube und Rafte bes Gefungenen in einem folden Augenblide ibm auffallen muijfen. Es fcbien, als fei Schelfropf auf biefen Augenblid vollftanbig porbereitet gewesen, ale babe er gewiffermaffen nur auf biefen Beitpunft gewartet, um einen in ber Ginfamteit ber Daft ausgebruteten Plan gur Reife gu bringen.

hohn umfpielte feine Mundwintel, als er fich aufdidte, bem Bachter ju folgen. Rachbem beibe fiber ben Sof geichritten und in die tiefe und idmale Gingangspforte gelangt maren, fühlte ber Barter fich ploplit von binten ergriffen; er murbe gleich barauf bon Schelfropf fraftigen Armen gu Boben gefturgt. Auf bem Erbboben elbft entipann fich ein furger und biniger Rampi. Der nicht minder fraftige Schlieger fuchte fich empor gu ringen. Aber in bem Augenblid, als ihm bied gu gelingen ichien, padte Scheltropf mit eiferner Sand ben Sale bes Riebergeworfenen unb würgte jo gewaltig, daß ber hiljeruf bes Dighandelten in einem leifen Rocheln erftarb. Beht entrig ihm Schelfropf fein Sinvert mit bem Belirgebange, judte bie Spite auf die Bruft bes Uebermunbenen und fagte mit gedampfter

3d tonnte bich toten, aber du haft mir man "Boblan benn, jum lettenmal gefnocheit!" sagte die Gute erwissen, barum sage ben wohltweisen er am Schlusse, indem er die Burfel bor fich auf den

herren, bag fie ibr Urteil verichluden mothten. Bobl befomme ihnen ber Trant!"

Damit verließ er den Salbbetäubten und war eilioft in bent Gewirr der Gageben, begunftigt burch bie Dunfelheit bes Abende, veridmunben. Wohin er nach feiner gludlich bewirtten Alucht fich menben follte, das freilich batte Schelfropf nicht aberlegt. Die fo lange erbulbere Entsiehung feiner gewöhnlichen Rahrung, Ginfamfeit und Merger batten feinen Beift gerftort; er batt: ben Plan gur Flucht gibar richtig und genan ausgefonnen, ober bas Wichtigfte, Die Empagung, was barauf erfolgen folle, ganglich vernachläffigt. Er mar in bas Giebium jener Trinfer getreten, an bent bie migbranchte Gottergabe fur ben gu reihlichen Genng fich burch teilweile Istruttung ber Seelenfrafte racht. Gin Bittern iberfiel feinen gangen Rorper, eine Schlafipelt Die ber Donmacht nabe tam, ale er bie freie Abendluft wieber einatmete. Der Berbittoind jagte durch die menichenteren Gaffen, und im Dammerlicht bes Abends fhienen bem Entwichenen die Straffen ben Aroten und Schlangen bevölfert. Er iprang beftig über biefe Ercheinungen feiner erhisten Phantafte binmeg, fein Jug gudie balb bier, balb bort, um eingebilbeten Gefohren auszumeichen. Go tam er, ohne es eigentlich felbit ju wollen, auf gewohnten Biaben nach ber Filgbacher Borfinbt und durch die Tur des Gafthanies "Bur Blum"

"De, Frau Urfula," rief er mit beiferer Geimme, bin wieber ba, endlich einmal! Glud bem Etgbifchofe, ber mich begnabigt bat. Ich febe ihn von heute ab unter bie Beiligen, wenngleich er noch nicht eine Schlange getotet bat, wahrend ich beute mit biefem Juge taufend in den Strafen von Maing gertre-

ten babe. Wein ber!"

Rafch bintereinander frürzte er mehrere Rruge des fenrigen Getrantes binunter, die ihm die überrafchte und mit neugierigen Frogen ihn bebrängende Urfula herbeiholte. Diefe Bollerei brachte fein gerrüttetes Gemut einigermaßen in Ordnung. Er gewann wieber Riarheit und ergablte ben neugierig berbeirudenben Gaften, bag er im Gejangnis gur Erfenntnis feiner Gunben, jur Buge und Befferung gelangt fei, und bag, weil er fo gar fromm geworden, der beilige Gerhard mit ihm Mitleid gehabt und Gnade an ihm geubt habe. Dabei leerte er einen humpen nach bem andern, nannte den Erzbiichof bald einen Beiligen, bald einen feligen Engel und ftanb endlich gegen Mitternacht wantend und fcwantend auf, indem er erffarte, nun muffe er noch ein Gefübbe erfüllen, bas er bem Erzbifchof getan, als diefer ihn entlaffen; er muffe feine Burjel (mit benen er flapperte) in ben Rhein werfen und por bem Bilbe bes Gefreugigten bei Et. Alban fein bisberiges Leben abidmoren.

Tifch rollen lieg. "Geht ber, Beute, es gilt mein Beinbergftud bei Gensenheim! Ber balt ben Raufpreis dagegen?"

"Ein fchones Bingertftud," fagte bie lufterne "Rodit's wohl baben!" Urjuic.

"Go fest Gure "Blum" bagegen."

"Es gilt!"

Die Burjel rollten. "Drei, Gins!" fagte Schelfropf, indem er bie Burfel aufbob.

Gemonnen!" jauchste bie Birtin, indem fie über Diefen niedrigen Cap hinauswarf. "Eure bentige Beche geht mit in den Rauf, ich erlaffe fie Euch."

Belde Grogmut," fagte Schelfropf lachenb; "ich habe fein Blud mit bem Bingertftud. Wohlan, ich muß es wieder baben, ich febe meine fleder bagegen, bie bei Brepenheim liegen.

"Mäßigt Euch, Meifter Scheltropi, 3hr feib erhitz; es ift nicht gut, wenn ihr weiter fpielt," jagte ber Mann ber bor Freude wie eine Burpurrofe erglichten Birtin. "Auch feid 3br wohl nicht recht bei

"Wer fagt bas?" fchrie Schelfrobf. "3br alle, die 3br bier feib, febt, es ift ein rechtlicher und mobiüberlegter Sandel. 3hr febt, daß ich bei vollem Berfrande bin. 3ch will meinen Beingarten wiederhaben. Werft an oder Ihr geht nicht ehrlich ju

Der Birt fab fich im Arcife um. Sponnung lag auf allen Bugen.

"Ihr mußt ihm Genugtnung geben," fogte ein Menfch, beffen Salsabichneibermiene wenig von Ehrlichfeit in folden Sanbeln verriet; "wenn 3hr nicht würfelt, fo verlete 3hr bie Regel im Spiel. Der Geminner barf nicht gurudgieben bei foldem Bor-

"Der lange Being bai recht," fagte Schelfropf mit glübenben Biiden; "3be mußt werfen. Roch ift ber Weingarten nicht Euer, jo lang ich die Heder habe." "But benn, wenn ich muß, fo geschehe es!" ber-

fette ber Birt. Die brei Bürfel raffelten auf bem bon ber Menge umbrangten Tifde.

"Bier Mugen,"- frammelte ber Birt gitternb, inbem fein Geficht, nachbem er geworfen, langer ju werben fcbien.

"Obo!" febrie Scheltropf jubelnd und fiegte bie aufgerafften Burfel; das Glud wendet fich zu mit gurud, und Ihr verliert meine heutige Jeche noch aben-

Er marf die Burfel langfam und bedachtig aus bem Bedjer.

"Broei, Eine!" fubr er entfest gerud. "Log

Urian, verloren!" "Drei Augen nur," tonte'es aus dem Rreife ber Umfiehenben in leifem, bermunbertem Gemurmel.

"Döchft feitjam!" Gin beiferes Lachen Schelfropis unterbroch bie hierauf ploplich eingetretene Totenfille. "Bir find nod, nicht am Enbe," rief er bann außer fich, "noch befit ich Saus und Dof in ber Ochuftergaffe; ich fete

bies baran, 3hr gebt mir Meder und Beinberg m rud ober nehmt alles!"

"Richts ba! Das mare Babufinn," erflärte mit fefter Stimme ber Schiffer Coleftin, fich durch bir Menge an ben Tijch brangend. "Seht 3hr nicht, bal Bein und Leidenschaft ben Urmen feiner Ginne beraubt haben?"

Schelfropf erblagte vor Ingrimm. Geine Bruft fochte, als er fragte: "Wer will mich hindern, alles ju verspielen?" "Gelb und Gut geht guerft berloren", warnte Coleftin, "bann Leib und Chre und gulege mobl gar bie emige Geligfeit."

"Dit der hatt' ich freilich anfangen follen," ipottete Schelfropf, "fe ift bas Bohlfeilfte bon allem!" "Ihr schwatzt dem Meister Schelfropf bas Glaid bollende fort," bemerfte der lange Being mit maulenber Stimme; "in fold, ein Spiel barf niemand reben. Ober ipielen bier Leibeigene und 3hr feib

deren Berr? "Werft ben frommen Coleftin binaus," fchrie Schelfropf, auf ben Schiffer einbringenb, "geb, ober bu follft in ber nachften Minute ein toter Marthrer

"Benn 3hr in der nachften Minute ein Bettler feid," erwiderte Coleftin rubig, "wood wird bann

Imagina fein?" "Imagina? Gie wird ba oben fein." Er geigte

mit bem Finger gen Simmel. "Der - hat fie der Graf doch ins Schlepptan

gezogen, als fie im Baffer lag. Ich hab so was läuten gehört. Da brüben auf Sonnenberg wird fie

Mit geballter Fauft fchlug fich Scheltropf bei biefen Worten an die Stirn. "Fort muß ich - macht Plat, ich muß fie auffuchen, che alles verspielt ift. Aber vorher noch einen Schoppen Bein. Solla, Fran Itrjula, und es bleibt babei, ich muß meine Meder und ben Weinberg gurudgewinnen, und bas Bens in ber Schuftergaffe ftebt bagegen. (Bebt bie Burfel!" Coleftin gudte bie Adfeln und jog fich jurud.

Babrend bie familichen Gafte erwartungsvoll abermals um die Spieler fich icharten, trat ein ftattlicher Mann, mit ftarfem Schnaug- und Rnebelbart, gepangert und mit ber Biffelhaube befleibet ins Gemach. Er wandte fich an Coleftin und fragte nach

Coleftin beutete auf ben bom Rienfpan erleuch teten Tifch, an bem bas Spiel por fich ging:

"Den werbet 3hr nicht fprechen tonnen, Bert; er ift nabe baran, ber reichfte Mann von Maing gu werben. Schon hat der Trunfenbold Schelfropf ibm Garten und Band verspielt; jest fpielen fie um bie lette Dabe bes Elenden, fein Saus in Maing."

"Gut!" fagte ber Gewappnete lächelnb, "ben fache ich eben. Er ift aus bem Gewahrfam ber beiligen Brüderschaft entsprungen und hat den Seetlermeister

"Es gilt," fagte Schelfropf, die Burfel fcuttelnb "Doch halt! Roch einen Labetrunt zubor!" — Er fturgte ben Reft feines Beines binab. - "Sieben abgabefrei blieben. Dagegen murben Delitateffen morunter man auch frembe Rafe, Gubfrüchte, Rauderwaren verftand - mit einer Abgabe bon 6 v. S. ibres Wertes bebacht. Die Afzife, wie man bamals Die oligemeine Gebrauche- und Luguesteuer nannte, war je nach ihrem Gegenstand febr verschieben. Gie war am hochsten bei Raffee, Tee, Schotolabe und Tabat Um 1740 toftete ein Bfund Tee in Berlin im Durchidmitt gwei Taler; bavon fielen auf bie Algije allein gehn Grojden. Das Pfund Schotolabe, bas rtiva 16 Grofden foftete, gablte vier bis funt Grofden Abife. Und bas Bfund Raffee, "feinen Levantiden Coffee", wie man fagte, tonnte man im Laben nicht unter 14 Grofchen befommen, benn die Ufgife nahm affein vier Grofchen nom Bfund Kaffeebohnen. Beim Tabat, von bem bas Bfund nicht unter einem Taler 10 Geofchen ju befommen war, nahm ber Ctaat fünf Grofden von jedem Binnb. Die Abgaben auf Mehl und Fleisch weren bei weitem geringer nit ju Inbeffen murben fie boch erhoben und waren eine Laft für bie armeren Rlaffen.

### Reiten und Germanen im Gebiete der nuieren Labn.

Bon Bermann Bed, Dieg a. d. Babn.

Die Relten find bas erfte gefchichtlich nadyweisbore Boll unferer Beimat. Bon ihrem Ctammilande Granfreich ausgebend, überfinteten fie, burch llebervöllerung und Bandmangel getrieben, um bas Jahr 400 v. Chr. den Weiften Dentschlands und brangen bis ins beursche Mittelgebirge por. Aber auch nach anderen Richtungen breiteten fie fich machtig aus. Oberitalien, ber Abein, Die Dongulanber und bie gefamte Alpengone, fowie ein großer Zeil ber Balfanbalbinfel murbe bon ihnen befeht, ja bis nach Rieinaften hinüber gelangten teltifche Beerhaufen.

Daft das Labngebiet vielfach bon ihnen berührt wurde, ift flar; bilbeten boch bie alten Bertehrswege über Westermald und Taunus Bauptvormarichftragen Die Opuren teltischer Befiedelung finden fich bemgemäß noch beute an vielen Orten. Junde aus ben Steedener Sohlen und von bem barüber liegenben Ringwalbe auf bem herrenplag, aus ber Rabe von Sorbaufen bei Bolgappel, von Ems, Reuhaufel und bem benachbarten Gimmern, fowie von ber "Miteburg" bei Ginghofen bezeingen und bie einftige Unwejenheit biefes mächtigen, hochentwickelten Boltes. Benn jeboch gerabe im Gebiete ber Labn bas Fundmaterial im Bergleich ju anberen Gegenben noch gering ericeint, fo liegt das baran, baff hier bibber ben Antagen aus vorgeschichtlicher Beit viel gu wenig Intereife entgegengebracht wurde. Mn ben Buntien unferer Beimat, an benen bagegen eine regere Ausgrabungstätigfeit herrichte und auch die zufällig erhobenen Funbe ftete eine jorgfaltige Cammlung fanden, zeigen fich überall bie hinterlaffenfchaften ber Relten in reichem Dage. Wiesbaben und feine Umgebung, ber Bochtaunus und bas Dilltel baben uns viele intereffante Auffchluffe aus ber teltifchen Beriobe

Bor allem aber ift es bas Gebier grifden Braubach und Horchheim a. Rh., in bent es gelungen ist, bant ber raftlofen Tatigfeit bes Oberlahnsteiner Profeffore Dr. Bobemig, eine teltifche Giebelung neben

ber underen aufzubeden. Reiche Funde, wichtige Unhaltspuntte über hausbau und Lebensweise ber feltifchen Bewohner unferer Gegend find feinen eingebenben Unterjudjungen ju berbanfen. (Fortf. folgt.)

### Jur Datierung ber pjeuspromanijgen Banteile ber Burg Reichenberg.

Bon Frang Theobor Rlingelichmitt.

Ferbinand guthmer bat bas große Berbienft im 5. Band feines Dentmalerwertes burch eingebenbe historische und stillritische Untersuchung die ipatgorifde Entftebung ber pfeudoromanifden Banteile ber Burg Reichenberg bei St. Goarshaufen einwandfrei nachgewiesen gu haben. Bon einer Beitbeftim mung glaubte er jedoch bei bem "Berfagen urfundlicher Unterlagen" abfeben gu follen. Immerbin fiellt er fest, bag die auftretenben Formen "früheftens bem 15. Jahrhunderi" angehören, ja bon den Rapitälen im Snalbau, "bie fich überhaupt ftififtisch nicht unter-bringen laffen", bat er ben Einbeud, "daß fich ein Steinmen bes 16. Jahrhunderis in "comanischen" Formen verfuchen mollte". Dieje beiben Mengerungen laffen vermuten, dog ibm die Beit um 1500 wohl noch am wahrscheinlichten als Entstebungegeit biefer Bauteile ericbeint. Run befinden fich nach feiner Angabe Aften über Reichenberg im Bielbabener Archiv erft von 1479 an. Gie find bitrftig und liedenhaft und verfagen für bie Zeit von 1492 bis 1536. Balt man bie oben angeführten Meuferungen Luthmers mit der Tatjache jufanumen, daß Reidenberg 1479 an Beffen fam, fo wird man geneigt fein, Die "ameite Bauperiobe" nach Diefem Beitpuntt angufepen. Der Uebergang ber Burg in ben Befis eines Rurftenbaufes burfte ja am ebeften bie Ber anlaffung bagu gewefen fein, Die Befte unter Bernachläffigung ihrer Wehrhaftigleit in "einen ziemlich luguriofen Fürstenfig" umguwandeln. Fehlen nun in bem erhaltenen Urfundenmaterial bie Angaben barüber, fo wird man mit ber Möglichfeit rechnen, bağ bie Reubauten gerabe in die Beit fallen, für bie jenes verloren ift, also in die Jahre 1492-1536, Und man wird biefe Möglichkeit fcon mehr fur eine Babricheinlichkeit halten, wenn man fich erinnert, daß diefe pfeuboromanifchen Bauten auf Reichenberg in Raffan ja gar nicht allein fteben. Gie baben ibre nachite Bermanbre in ber Beiliggrab-Rapelle gu Weilburg, die ja nad Buthmer "im Meugeren ben Ginbrud eines romanifden Bentralbaues madt." Diefe Rabelle aber ift infdriftlich "1505" batiert. Gind ibre Einzelformen nun auch nicht biefelben wie in Reichen berg, fo ift both ber Geift, aus bem berans bas Bauwert entftanben ift, sweifellos der gleiche. Comit wird man unbedenflich die Beit um 1500 für die Entfiehung ber pseuboromanischen Bauten auf Reichenberg annehmen burfen. Daran, bag in biefer Beit ja auch in ber Tafelmalerei wie in ber Graphif olche Bauformen teine geringe Rolle fpielen, fei nur im Boriibergeben erinnert. Gebr viel wichtiger ift in diefem Bufammenhang die Tatfache, daß der Balas von Reichenberg mit ben Rafematten gleichzeitig ift, bag er mit ihnen eine einheitliche Baugruppe bilbet. Diefe Baugruppe aber gebort nach Grundrig und Aufrig in jene große Gruppe bon Berfinrfungsbauten mittelalterlicher Beschigungen, Die bem neuen Rampfmittel ber Fenerwaffen Rechnung tragen, und bie gerabe am Mittelrhein febr gablreich erhalten find. Es braucht bier nur an die Aulagen ber Burgen Romigftein, Mingenberg und Friedberg in ber Wetterau, Breuberg im Chenmald und ber Ctabte Bubingen und Wimpfen om Berg bingewiesen gu merben. All diefe Unlagen geboren bem Enbe bes 15.

ober bem Anfang bes 16. Jahrhunderte an. Freilich find fie alle reine Behrbauten, aber auch bie Berbindung von Behr- und Bohnbau ift nicht ohne Barallele, wie die hochintereffente Zimmerfche Burg Bilbenftein an ber Donau beweift. Dier fpringt auf ber Gubmeftede ber Angriffsfeite ber hauptburg ein Zurm abnlich boliwertattig ber wie in Reichenberg ber "Caalban". Er enthalt unten mehrere Rafematten übereinander, oben bie "Rommandantenwohnung". Die Bruten auf Bilbenftein aber murben unter Graf Gottfried Weiner von Zimmein († 1554) errichtet. Gie fallen alfo in biefelbe Beit, Die wir fur Die Reichenberger annahmen. Schlieglich mag es auch nicht unangebracht fein, barauf bingumetfen, daß der lubnite und grogartigfte Berfuch auf bentichem Boben, einen Gurftenfin auch ben neuen Rampfinitteln gegenüber als Wehrban ju behampten, ebenfalls im fpaten 15. und frühen 16. 3abrhunder: gemacht wurde, in den gewaltigen Bauunternehmungen am Seibelberger Schlog. Man barf baber wohl mit einiger Gicherheit annahmen, baf bie "smeite Bamperiobe" der Burg Reichenberg in der Int in Die Beit von 1492 bis 1536 fallt, mobei man fotoebi wegen ber Datierung ber Beilburger Beiliggrablapelle wie wegen bes Gehlens eigentlicher Renaiffanceformen eber ben Anfang ale bas Enbe biefes Beitrammes bevorzugen wirb.

### Der Gumpf.

Die Bügellofigfeit ift wie ein Meer, bas bie feine But banbigenben Samme - Bucht, Gitte und Gewiffen - burdbrochen bat, über bas Boll bereingeflutet. Die fogenannten gelftigen gentren, als Die men die größeren Anfamnilungen von Menfchen, die Groffiabte, angufprechen beliebt, find pon ben schunupigspeienden Wogen überbraubet. Aber fchon gelangen bie Spriper in die fleineren Gemeintrefen, die fich bis lang bor ichlimnwren Ausschweifungen frasi des ungleich gesünderen Kerns der Boltsfeele bewahrt baben. Gewiffe Tangvergnügungen, imeifelhafte Getage, latimen Theaterschund und feelenbergifienben Rinofdmun gibt ce, um nur ein Beifpiel anguführen, in Labuftein nicht in ber ichamlotoffentlichen Form wie in dem Gerriebe ber Großfindte, da ber neue Reichtum buufler Exiftengen bier nicht fo viele Gelegenheiten findet, in berartigen Genuffen umgefent ju werden. Und wo im Gebeimen fich both vielleicht — ich witzte es freilich von Lahnstein wicht ein Cumpf geöffnet bat, in bem ber eine ober aubere berfinten mag, fo rechnet bas ju den Musnabmen. Geeignet ift es nicht, berfeuchend auf bas

Bolfsgange einguwirten. Freilich, pon ber Luft ber Maffe leben weitverpreigte Industrien, die raftlos schaffen, um dadurch, daß fie ber aufgepeitichten Ginnlichteit frifche Ratirung verschaffen, Millionengewinne einzuheimfen. lind der gefährlichsten eine ift eine gewisse Bilminbuftrie, die unter bem Dedmantel ber Lofung menfchlicher Probleme bem Bolte in Bacchenalien Feuerwein bon ber Beinwand reicht, hipenden Wein ans bem Becher Aphrobitens in Diefer und jener Geitali. Und ba nehmen benn fiebzebnichrige Burichen und Madchen mit brennenden Augen die emfiritiebenben "Auftlarungen" auf, Die in geriffenen Bilbern und zweiselhaften Sandlungen ber ihnen abgefurbelt werben. Mütter, Greife und Jugenbliche erleben bieje Art "Aufflarung" mit und finten von einer Borftellung gur andern immer tiefer in ben Gump binein. Es tann bemienigen Lichtspielhous, bai berartige Filme bon feinem Spielpian berbaunt, nicht genug Dant gewußt werben, vollends bann, wenn, wie dies beispielsweise in Labuftein geschiebt,

bem fogenannten Runftfilm im Spielplan eine Borjugoftellung eingeräumt wirb.

Aber die geschäftige Kinoinbustrie versucht auch bort Bug ju faffen, wo ber Boben noch rein und unverborben ift. Mir fommt gerabe eine illuftrierte Broidite unter bie Banbe, eine Rellameidrift ber "Bilm am Main G. m. b. S.", Frankfurt, Die für fünf Mart Lenten, Die für fo etwas gern Gelb aus geben, zugänglich ift. Der neue Gilm tragt bie viel agende lleberfebrift "Bwangeliebe im Freifenat" und foll eine "Dramatifche Bearbeitung ber utopischen Ibee ber Sozialifierung von Liebe und The" fein. Der hinweis auf die Utopie ift offenbar uichte als ein burchicheinenbes Mantelchen, mit bem die tollften Syenenbilber verbangt werben. (Aber man fennt ja folde Edleierwirfungen!), ber Bilm in feiner Bilb haftigfeit eine icanbbare Berlafterung ber Beiligfeit

"Dem politischen Phantaften Dr. Ehrhard Rraft" fo beift es in bem Borwort, "ber als Ansgewiesener in bie Beimat guritffebren barf und aufraumen will mit vormärzlichen (!) Anjchauungen über Liebe und Ebe, gelingt es, fur die Gogialifierung ber Frau Stimmung zu machen, Die Zwangeliebe als Gefet in einer neugebauten Rolonie, Die ba Freifigat beift. einzuführen. Gefunde Manner und Frauen melben fich freiwillig in Scharen, um ben Freiftaat einer alliellichen Bufunft entgegenguführen, um per Raffenverbefferung, Beltegefundbeit und Moralbebung (!) ju wirfen. Es gibt feine Che mehr (!). Der Sinat bestimmt, wann fich zwei Menfchen zu nabern haben, und diefer Staat ergiebt auch felbft bie Rinber ole fein Eigentum." In biefem fewolen Tone gebt co weiter, und die Edbluffolgernig, bag biefes Softem pufanmenbricht an ber Unantafibarfeit ber Beiligfeit der Ebe, vermag nicht als ermas anderes, benn els Dintel gu bem 3med, bem Rinopublifum eine Reibe oblioner Bilber ju zeigen, angesprochen zu werben fo der Musicrung von Jüngiingen, in gleicher Weise wie jar Beit ber Ausgehung wahrend bes Arieges, bon Madden in onaloger Form, bas "urreiebhafie" Beben und Treiben in der Rolonie in abfichtlicher Mannigfaltigfeit: Gin Rafeiboftop ber Gitten- und Bugellofigfeit, wie fie in ber Beit Reros nicht ichlim mer geberricht haben mag.

Es ift eine wichtige Anfgabe ber erniten Bicht fpielunternehmungen, berartige elende Machwerte ber Preffe ju fibergeben, bomit biefe bie Deffentlichkeit und pormebmlich bie Erzieher auf bie Befahren aufmerffam maden tann, bie ber Bolfofeele burch ben Maffenvertrieb biefer Art Filminduferie broben. Sonft tommen wir nie aus bem Sumpf beraus.

l'i

### Summerinfices.

Rieines Gefprach. "Sind 3bre Cafes einbendieficher?" - "Da tonnen Gie fich brauf verlaffen, gun - "Rann ihnen auch bas Teuer nichts anhaben?" - "Bollfommen ausgeschloffen!" "Dann möchte ich eins mieten." — "Bitte sehr! Wie groß?" — "Ra, ich will einen Zeniner Beilette reinlegen!"

Dentliche Bestellung. herr Grogmund fommi mit einem Barenbunger ine Restaurant und ruft "Rellner, bringen Gie mir ein Ganfellein, und benchten Gie, baf ich die Betonning nicht auf Die lette Silbe lege!"

Bitat. Der erfte befannte Strafenbahnichaffner ift wahricheinlich Mephiftopheles. Benigftens ben ten barauf feine Worte im "Fauft" bin: "Und wollt ihr recht ins Innere geben."

Mugen, Die ber Gegner geworfen, find nicht viel. Aber ich weiß, ich werbe fie boch nicht erreichen."

Als er eben im Begriffe mar, ben & tun, faßte ibn bet ergbifchoffide striegernecht von binten unb fagte: Reinen Wurf mehr! Muf Guer Dans und Gure

Berfon legt ber Rurffirft burch mich Befchlag.

Scheltropf brebte fich um. "Riemand tann mich-hindern gu fpielen," fchrie er. "Gebt Raum für ben lepten Bur!" "Richt einen Augenbiid Saumens. Tet ober lebendig bringe ich Euch jurud."

"Serr Ritter," fpottete ber lange Being, "ftort uns nicht; wir wollen bas Enbe von ber Sache erwarten, und felbit ber Ergbifchof wird uns baren nicht binbern."

Ohne ein Bort ju erwibern, fagte ber Reifige ben ichaumenben Schelfropf und fuchte ihn aus ber Menge ber Gafte bervorpugieben. Aber es gab viele, die für Schelfropf Partei ergriffen.

Es ift unerlaubt," fagte Being mit langgebebnter Stimme, eine fo teure Wette ju unterbrechen. Der Angenblid tommt nicht wieber. Roch ift nichts entfchieben."

"Richts ift entschieben, und wir geben ben Berlierer nicht beraus!" riefen laute Stimmen. "Berft ben Rriegsfuecht binaus!" tonte es bon

Der Lettere fland in diefem Getunmel aufrecht, bleich vor Born, aber obne ein Wort ju augern. Coleftin war an feiner Linfen geblieben, und fein bunfles Muge fprubte Rumpfluft, wahrend er feine

Raufte ingrimmig ballte. "Ranner," fagte er mit fraftiger Stimme, "laßt ber Gerechtigfeit ihren Lauf, fie ftraft ben Ber-brecher und fie fcintt zugleich fein Erb und Gut."

Die meiften Auwesenben gaben biefer Mahnung fein Gebor, umbrangten bielmohr in immer bichteren Rreifen und immer brobenber ben reifigen Mann. Diefer legte bie Rechte au fein Schwert. Roch ebe er es gieben tonnte, rit fich Scheifropf mit ber Straft und bem Gebeul eines Tigere von ihm los.

"So nehmt 3hr ben letten Burf," fdrie er und schmetterte in bemfelben Hugenblid ben schmeren bleiernen Beder mit ben Burfein bem Bewaffneten ins Geficht. Diefer toumselbe bermiret gurild. In berfelben Minute brach Scheifropf burch bie Gebar ber Umftebenben, Die Ocheiben bes nach ber Rebengaffe führenben Genftere flirrten von einem getoal tigen Schlage, und gleich barauf fuhr ein Winbitofi burch bas geöffnete Genfler in bie Schenfftube. Ein Drangen, Stoffen und Durcheinanbertreiben entfpann fich unter ben Berfammelten. Ginige fuchten ben angegriffenen Reifigen ju unterüben, andere finrm ten bagegen, um Schelfropf, ben fie noch in ber Stube glaubten, ju febirmen. Der Ungjudliche war aber bereits burch bos bon ibm gerteummerte Genfier begenbe und unbemerft entichlight. Er raunte burch bie Bodpforte binaus ins Freie.

Bild flatterte fein Saar im Binbe; er glaubte fich verfolgt, und feine Gute eiten wie geflügelt über Meder und Rebenfelber. Die Aufregung bes Spiels, ber Genng unmenschlich vielen Beins nach ber borausgegangenen wochenlangen Entbehrung hatten feinen Geift vollenbe ju Grunde gerichtet. Gein Blut faufte burch die Mbern, fein Gehirn fieberte. Plaplich blieb er wie erstarrt und fich befinnend fteben. Er burchfuchte mit gitternben banben feine Zaichen.

"Die Burfel - wo find die Burjel?" murmelte er verzweiflungsvoll. "Ich habe die Burfel ber-loven. Burud jum Birtshaus, fie zu fuchen.

Er fchlug ben Weg wieber nach ber Gtabt ein, nachbem er fich wohl eine Stunde weit von biefer bereits entfernt hatte. Er verfehlte ben richtigen Pfad bei Racht. Bieber blieb er fteben. "Ein Licht," froblodte er, "ein Licht, ein Birts-

baus! 3ch bore Bejang."

Das Licht erglangte ihm beller und beller entgegen, aber in Bejug auf ben Gefang hatte er fich getäufcht; bas Rlingen und Summen, bas in biefer Gegend oft Rachts vernommen werben fonnte und bas er für Wirtelhausgefang gehalten batte, fam aus den Rioftern.

Broifchen Beiligentreut und Gt. Alban, Die beibe jest ebenfalls vom Erdboben verschwunden find, lag chebem unter anderen eine Rapelle, ber Mutter Gottes gewibmet. Reben bem fterbenben Erlofer am Rreug fanden bie Junger und bie Mutter bes Bei laubes, finnreich bon Runftlerhand aus Soly gefcmist. Gewand, Geftolt und Antlip ber fcmergensreichen Mutter waren fo gart, fo lebendreich nachge. bilbet, daß ichon das Anschauen ber Gebeugten romme Rubrung erwedte. Wie berforpert trof ber Schmerz ben Beschauenben. Das Landvoll, von bem Bauber bes Runfewerfs hingeriffen, betete bier mit inbeunftiger Andacht; benn es ging ber Glaube, bag Dieje Mutter Glottes Leben babe, bag fie die Betenben feben, ihr Dhr die glaubig gestammelten Borie vernehmen tonne. Diefem batte fie fcon mit bem Luffologen ihrer großen Mugen Troft ins Berg gefentt, jenem von ber Mutter bargebrachten franken Stinbe die Sand plaglich und lind auf ben Lodentopf gelegt und es gebeilt. Babilofe Rrange und Breaufic, berwelfte und frische, hingen an ben Banden ober ftonben in Bafen vor bem Beiligen Bilbe. Eine itets brennend erhaltene Ampel leuchtete bor bemfelben. Der Coein diefer Benchte war es, ber Gobelfropf ind Auge fiel und ihn ju ber leapelle leitete. Ein Birtsbaus", rief er von weitem, "bier find

ich Wein und meine Burfel wieber!" Die wurde er getäuscht, als er die rotlichen Bfeiler bes Marienfirchleins, magifch von bem Lichte ber Ampel erhellt, ihm aus bem Dammern ber Racht entgegentraten! Gein Rug baftete wie angewurgelt am Boben. Dann foling er fich laut auflachenb bor

"Solla, Frau Birtin Maria, gebt ber Euren Bein

von Mana!

Mit biefer Lafterung jaumelte er in die Rapelle binein und richtete feine irren Mugen auf bas Muttergottesbilb.

"Run, nun," führ er mit bebenben Lippen fort 3br icuttelt ben Ropf. Babt leinen guten Trunt mehr für Chelfropf? Lagt feben!"

Und naber fdritt er ber Gruppe. Da bob bad Bild wie mahnend ben schlanten Urm empor. "Da, Spud ber Bolle!" forie Schelfropf entjest gurudprallenb. "Rein, Bioffengantelei," ermannte er fich bann wieber, und indem er mit gegidtem Schwert abermals in die Rapelle ordrang, rief er mit fauter

Stimme: "Wenn Du fo munbertatig bift, fo gib Wein ber, ober Dein Blut!" Muf bem Gipfel bes Bahnfinns angelangt, ftieft er bem Muttergottefbilb bas blante Schwert in Die

Gin Strom von rotem Blute folgte, als er die Baffe gurudgog; bie Schneibe berfelben mar tot bon frifchem Blute - bas Bilb ichlof frampfhaft und wie

feerbend bie Hugen. Dem Frevler riefelte es fait burd alle Glieber, bas Schwert entfiel flirrend feiner Sand, er tommelte gurud und flammerte fid balb binfrargend, an ben erften Gingangspfeiler ber Rabelle.

Co lag er, als die Lampe des Bethaujes erlojd. Die Bewohner ber Rachbarichaft, als fie bies ungewöhnliche Beiden faben, eilten mit Fadeln und Leuchten berbet. Die fanben bas Muttergottesbild noch immer blutenb, fie fanben bas gerotete Schwert Schelfropfs am Boben und biefen felbft, mit ftierem Blid nach bem Bilbe ichauenb, noch immer an ben Bfeiler bes Gingangs angellammert. Gie fnebelten und banben ben willenlofen Bahufunigen und fchleppten ihn unter Auchen und Berminichungen gurud nach ber Stabt.

Die Erwartungen, Die der gewaltige Gerbard von Maing von bem neuen Raifer gebogt batte, gingen jum großen Zeil nicht in Erfullung. Gerbarb batte feine geiffige Dacht überichant, wenn er annahm, baf; eo ihm gelingen werbe, ben Raifer fo fich untermorfen gu halten, wie er ben Grafen bon Raffau gu beherrichen gewohnt gewesen. Borfichtig und bedach tig, aber ebenfo fest und berechnend, lofte Roolph bie Banbe, bie ibn bisber an ben Ergbifchof gefefilt. Seinen Rat borte er an und benubte ibn, jeboch nur, wenn er felbit ibn ben Berboliniffen angemeffen fanb. Gerbard, ber burch ben Raifer gu berrichen gehofft hatte, und beffen Berfonlichfeit bie Dacht feines gwelten in Deutschland über fich ertragen tonnte, umfte im Laufe ber Beit empfinden, baf Abolph auf dem beften Biege war, ibn felbft fic unterwürfig gu machen. Maum war das ju tounbern, denn die Umftanbe felbft bedingten Dicjen Gang. Rur ftaunen muijte man, bag ein fo burchbringenber Geift, wie ber des Erzbischofs, in Diefer Begiebung fich jemals hatte Taufchungen bingeben tonnen. Er hatte barauf gerecenet, daß Abolph, arm und ohne sonberlichen Rubin, schwer gening an dem Reide der deutschen

Fürften gu tragen haben muffe; bag biefe Burbe ibm Die Uebernahme weiterer Baften vereiteln, ja ihn nötigen würbe, gur Ueberwindung feiner Gegner ftets den Erzbischof jurudjutomm bei biefer Berechnung ben Mut, ben beharrlichen Ginn und ben rafchen Berftand bes Rollers auger Acht gelaffen. Wies nicht ichon bas Berhalten bes Borgangere im Reiche auf bie Bahn bin, Die Ronig Abolf gu wandeln hatte? Wer tonnte Deutschland ju beherrichen, wer biefe berichiebenen, totenben Elemente im weltlichen und im geiftlichen Stande gu beschmoren hoffen, ber nicht felbst bie hochste Macht stell bereit bei fich, bei seinem Saufe hatte? Ronig Apolf hatte bas Zauberwort richtig ergründet und wurde burch feine Bofallen felbft an bie Rotwenbigfeit, auf biefem Gebiete gu hanbeln, erinnert.

Mis Albrecht von Defterreich gen Oppenheim jog. mit wiberwilligem Bergen bem neuen Raifer gu bulbigen, ritt Raifer Abolf nur bon wenigen fchlecht gefleibeten Dienern gefolgt, in bas eine Tor ein. mabrend gu bem andern Albrecht im vollsten Glange fürftlicher Berrlichfeit feinen pomphaften Einzug

Et, wie nufte es ben Burgern von Oppenheim in bie Augen gleifen, als Desterreiche geftidte Banner wehten, wie ftaunte man über bie golb- unb filbergefdmudten Berren und Diener; wie bligten bie Cocifieine an ben Geberhuten ber Ritter und bem Gefdirr ber Roffe! Ber bachte babei, baf Defter reich all biefe Schabe and beutschem Schweiß und Blut gefchaffen?

Jaft grmfelig und burftig duntte bagegen ben Buichauern ber faiferliche Aufzug. Wohl empfand Abolf biefen Gegenfat; er erlannte ben Spott aus Albrechts Mienen, als biefer fich ber Sitte gemak bemutigte, ibm ben Steigbügel gut halten.

"Sheinta boch," fagte ber Raffer, "als fei Erzbergen Albrecht hierber gefommen, unfern Schwar empfangen, und nicht umgetebet. Doch führtoabt, ich neib' ibm feine Berriichfeit nicht, feitbem er ben Schat bon Trifels on mich berausgegeben bat."

Benn Abolf fonach feine Machiftellung für Die Bebung feines perfonlichen Unfebens zu nitpen truch tete, fo tat er bies nicht ans eitler Gennftucht, fonbern im Gefühl ber Rotwendigfeit. Er mußte in jeber Beziehung ber Möchtigfte im Reiche fein, wenn er allen, ben Soben und Geringen in gleicher Beife nuten wollte. Er gebrauchte feine Dacht, um jebem Unterbrudten rafche und fichere Bulfe ju bringen. Die wiberfpenfrigen Bafallen am Rhein und in Edmaben marf er gu Boben; er fag über Rauber personlich ju Gericht und strafte Berbrecher ohne Unfeben ber Berfou. Den unterworfenen Geinben tief er Achtung angebeiben; unverfohnliche Gegner, Rit ter und Giable fiibleen Die gange Schwere feiner freengen Sand. Riemand fuchte er wiffentlich gn franfen. Gelbit ben geringiten Mann, ber mit einer Riage por ibn bintrat, behandelte er rudfichtsvoll.

(Fortfebung folgt.)